

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 160.

Montag den 8. Juni.

1868.

Universität.

Die Maximalfrequenz der Hochschule Leipzig im XIX. Jahrhundert.

w Leipzig, 7. Juni. Das Personal-Verzeichniß der Universität Leipzig für das Sommersemester 1868 erschien soeben. Die Frequenz des Sommersemesters stellt sich darnach bis zum 1. Juni d. J. folgendermaßen:

Bestand im Winterhalbjahr	+ 1190	Studirende.
Abgegangen v. 1. Dec. 1867 bis 1. Juni 1868	- 269	"
Neu inscribirt Ostern 1868	+ 388	"
	+ 1309	Studirende.

Zu dieser Zahl kommen noch 36 zum Besuche der Vorlesungen infolge besonders eingeholter Erlaubniß berechnigte Personen.

Die Universität zählt also im laufenden Semester

1345 Hörer!

Es ist diese Ziffer aller Wahrscheinlichkeit nach die höchste des gegenwärtigen Jahrhunderts und wohl überhaupt die höchste seit Bestehen der Hochschule. Zwar finden wir in dem ersten Personal-Verzeichniß, welches nach der Universitätsreform im J. 1830 erschien, eine höhere Zahl, nämlich 1360 Studirende, und im dritten Verzeichnisse (Sommer 1831) gar eine noch weit größere Ziffer, nämlich 1481 Studirende aufgeführt; allein es ist eine in überzeugender Weise von verschiedenen Seiten her geltend gemachte Thatsache, daß diese ersten Personalstatistiken keineswegs mit der nöthigen Sorgfalt zusammengestellt wurden, daß es überhaupt wegen der damaligen Organisation des Universitätsgerichts schwer, ja unmöglich war, das Ab- und Zufließen der Studirenden scharf zu controliren und insonderheit die Academi oder Ex-Musen, welche damals häufig noch in den Listen der Hochschule fortgeführt wurden, obschon sie thatsächlich längst abgegangen waren, ordnungsmäßig aus der Rolle zu streichen.

Vom Sommer 1836 an bewegt sich die Frequenzziffer zwischen 900 und 1000, ohne diese noch im Winterhalbjahr 1835/36 überschrittene letztere Ziffer (1016) wieder zu erreichen. Vom Winter 1841/42 an geht die Zahl herunter in das neunte Hundert (834) und verharrt daselbst bis zum Winter 1846/47, Sommer 1847 und Winter 1847/48, in welchen Halbjahren sie sich wieder auf 901, 911 und 906 hebt. Nach dem „Bewegungsjahre“ beginnt ein neuer weiterer Rückgang, der im Sommer 1856 auf die Minimalziffer von nur 782 herabkommt!

In dem achten Hundert bewegen sich noch die Wintersemester 1852/53 mit 786 und Sommer 1853 mit 794 Studirenden. Aus dem neunten Hundert, das schon 1853/54 ansetzt (807), kommt der Winter 1861/62 heraus (904), dann wächst die Ziffer wie folgt: 1861/62: 904, 1862: 940, 1862/63: 924, 1863: 978, 1863/64: 960, 1864: 999, 1864/65: 982, 1865: 1000, 1865/66: 1059, 1866: 1180, 1866/67: 1114, 1867: 1116, 1867/68: 1190, 1868: **1309**.

Begrüßen wir dieses glückliche Wachsthum unserer alma mater mit freudigster Genugthuung: Vivat, crescat, floreat Academia!

Vom deutschen Lehrertage in Kassel.

* Kassel, 6. Juni. Gestern machte die hier versammelte Lehrertwelt einen Ausflug nach den entzückend schönen Anlagen von Wilhelmshöhe. Die Einwohnerschaft Kassels war bei diesem Spaziergange reich vertreten durch Alt und Jung; und als die Wasser zu spielen anfangen und Musik und Gesang ertönte, so entfaltete sich in dieser schönen Natur ein Bild, von dem man sich schwer trennen konnte. Hierauf folgte ein anderes Bild, welches zwar auch heiter war, aber der Schattenseiten doch zu viele hatte. Das Hauptfestmahl wurde gehalten; da aber kein großer Saal vorhanden war, so mußten sich die Zwedeffer in zwei Säle und in einen Naturaal unter schlanken Bäumen vertheilen. In dem einen Saale, wo sich der Referent befand, waren die Gäste

so an einander gereiht, daß sie kaum behaglich athmen, geschweige essen konnten. Von der Tafelmusik, die im Hofe stand, hörte man nur immer die Trommel und das Pfeifchen. Aber doch war man hier viel glücklicher als im Naturaal. Denn kaum hatten sich dort die Gäste unter dem schattigen Dach niedergelassen, als es ihnen sanft auf die Teller nieselte. Diesem Nieseln folgte bald ein kleiner Platzregen, der die Zwedeffer zu eiliger Flucht von den besetzten Tischen trieb. Im Saale wurde frisch getoastet, aber nur die mit einer Löwenstimme Begabten konnten sich verständlich machen. Der erste Toast galt dem König von Preußen, welcher der Versammlung auch ferner seine Gnade schenken möge; ein zweiter von Inspector Denhardt war den Gästen gewidmet, ein dritter der Bürgerschaft Kassels. Bahndorf (Mitglied des Bürgerausschusses) sprach aus, daß Kassel seit der Zeit, wo die Strafbayern die Verfassung escamotirt hätten, die Schule immer mehr hoch gehalten habe als die Anstalt, welche Kenntniß von Gesetz und Recht im Volke verbreiten müsse, und ließ das deutsche Vaterland leben. Pfarrer Falkenhainer, welcher als Reformirter zwischen einem lutherischen und einem katholischen Collegen saß, erklärte, daß es Zeit geworden sei, im Hessenlande wieder von Duldsamkeit zu reden, um so mehr, als man durch allerhand künstliche Mittel Un-duldsamkeit aufrecht zu erhalten suche. Die Ziele des deutschen Lehrerstandes seien so hohe, daß kleinlicher Streit darüber ganz verschwinde. Schließlich ließ er die politische und religiöse Eintracht der deutschen Lehrer hoch leben. Dir. Bornemann aus Leipzig ließ das Präsidium hoch leben; Thomas aus Leipzig feierte die deutschen Städte als die Heimstätten deutscher Bildung; Inspector Brüller aus Berlin die Kasseler Hausfrauen; und zum Schluß ließ ein Gast Alles leben, was man etwa noch vergessen habe. — Die dritte und letzte Hauptversammlung wurde am heutigen Tage eingeleitet durch den Gesang: „In allen meinen Thaten“ u. Der Vorsitzende machte verschiedene Mittheilungen, wie z. B. über das Eintreffen eines Telegramms: „Den Kämpfern für Licht und Aufklärung, den deutschen Lehrern Gruß und Glück auf!“ aus Oberungarn u. Pfarrer Rinke hielt einen Vortrag über die öffentliche Armenkindererziehung. Er deutete die Wichtigkeit derselben an und suchte auf alle Weise Sympathien für sie zu wecken. An der Debatte über den Gegenstand theilnahmen sich Dir. Bornemann aus Leipzig, Dr. Panitz u. A. Am Schluß der Versammlung sprach der Vorsitzende den üblichen Dank gegen Alle aus, welche die Sitzungen unterstützt und gefördert hatten.

Stadttheater.

Das zweite Auftreten der Frau Beschta-Leutner (am 6. Juni) brachte wieder einmal die Donizetti'sche „Lucia von Lammermoor“, welche wir doch erst vor wenigen Monaten auch von Fräulein Aglaja Orgeni uns anhören mußten. Es ist eine in so geringem Maße den deutschen Geschmack treffende und unsere Sympathien regemachende Oper, daß wohl Niemand von ihrem öfteren Erscheinen sich besonders erbaut fühlt. Ein Nachbar hatte ganz Recht, uns zu bemerken, die Wahl einer Coloraturpartie, wie z. B. Isabella in „Robert der Teufel“, würde gewiß mit noch größerem Wohlgefallen begrüßt worden sein!

Indes abgesehen hiervon muß man sagen und gestehen wir gern, daß Frau Beschta-Leutner nur wieder von Neuem gezeigt hat, welche hervorragende und der höchsten Beachtung werthe Acquisition sie für die hiesige Bühne sei. Möglich, daß Fräulein Orgeni den ganzen Charakter der Rolle noch etwas mehr und bestimmter im italienischen Typus hielt, mit anderen Worten, daß sie ihre Aufgabe virtuosenmäßiger löste, Frau Beschta dagegen ist ausgesprochen künstlerischer. Läßt es sich auch in Zukunft erkennen, daß Letztere mehr und vor Allem in deutscher Musik excellirt, so soll und darf uns dies nur hochwillkommen sein — besser ohne Zweifel, viel besser, als wenn unsere Primadonna oder Coloratur-sängerin bloß in der italienischen und französischen Oper recht und vollkommen zu Hause wäre.

Ihr Bestes gab als Lucia von Lammermoor Frau Bescha wohl im zweiten Act, in der großen Verlobungs- und Fluchscene. Hier stand für diesen Abend ihr Gesang und Spiel auf seiner brillirendsten Höhe. Der erste Act zeigte noch einige kleine Lässigkeiten und im dritten wollte es uns bedünken, als würde speciell der Zustand des Wahnsinns zu wenig markirt. Das Publicum gab dem neuen Mitglied die nach Gebühr und Verdienst freundlichsten und unzweideutigsten Beweise seiner Werthschätzung.

In besonders trefflicher Verfassung befand sich an dem Abend — abgesehen von einem Moment des 1. Actes — das stimmliche, wie überhaupt künstlerische Vermögen des Herrn Groß (Edgar von Ravenswood), wogegen der zur Aushilfe für nur kurze Zeit engagirte Herr Rollet bei seinen Debutrollen neulich doch immer beträchtlich mehr geleistet hat, als nun in dieser Lucia-Aufführung als Ashton. Er war allerdings krank im Organ, agirte aber auch mit offener Unlust. Das Uebrige bedarf heute keiner nochmaligen Erwähnung.

Dr. Emil Knefke.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Mai 1868.

Es wurden bei der Sparcasse
47,483 Thlr. 28 Rgr. 1 Pf. eingezahlt, und
39,972 = 17 = 9 = zurückgezogen,
überhaupt aber 3462 Bücher expedirt, worunter 249 neue und
213 erloschene.

Das Leihhaus hat
39,737 Thlr. — Rgr. auf 12,262 Pfänder ausgeliehen und
39,297 = 15 = auf 12,529 eingelöste Pfänder zurück-
empfangen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Folge des schwachen Besuchs der Sitzungen des Reichstags hat der Abg. Graf Münster folgenden Antrag angemeldet, der in einer der nächsten Sitzungen zur Schlussberathung gelangen wird: „Ein Mitglied, welches ohne Urlaub in zehn auf einander folgenden Plenarsitzungen nicht erscheint, wird vom Präsidenten aufgefordert, innerhalb eines von Letzterem festzustellenden Termins seinen Sitz im Hause einzunehmen. Erfolgt darauf kein Bescheid, so wird angenommen, daß das betr. Mitglied sein Mandat niedergelegt hat und eine Neuwahl anzuberaumen ist.“ Von den sächsischen Abgeordneten sind nur die Herren Stephani, Blum, Leistner, Gebert, Schrapf und Wigard augenblicklich im Reichstag anwesend!

Es ist erfreulich, den englischen Journalen zu entnehmen, daß ihnen die französische Anmaßung, Deutschlands einheitliche Entwicklung hemmen zu wollen, nachgerade unerträglich dünkt; noch erfreulicher ist es aber zu lesen, daß unser amtliches „Dresdner Journal“ mit einem gewissen Wohlwollen darüber berichtet. Nichts wäre geeigneter, die kaiserlich französische Presse zur Besinnung zu bringen und über die Entschlossenheit von Deutschlands Volk und Regierungen, keine Einmischung in ihre vaterländischen Angelegenheiten zu dulden, aufzuklären, als eine ruhige Abwehr der französischen Anmaßlichkeiten in den kleinstaatlichen amtlichen Blättern.

Sehr beachtenswerth ist ein Telegramm aus München, welches anzeigt, daß mehrere dortige Blätter officiöse Artikel veröffentlichen, in welchen die Lebensfähigkeit des von den verbissenen Particularisten angestrebten Südbundes stark in Zweifel gezogen wird. Spät kommt diese Einsicht, indeß immer gut, daß sie kommt. Zugleich fordern die erwähnten Blätter die Anhänger des Südbundes auf, doch einen ausgearbeiteten Entwurf zur Gründung eines solchen vorzulegen, denn mit bloßen Redensarten — dem eigentlichen Lebenselemente, in welchem gewisse Richtungen sich bewegen — sei doch nichts gewonnen. Man darf gespannt sein auf die Antwort, welche dieser Aufforderung zu Theil werden wird.

Der Aufenthalt des Prinzen Napoleon in München hat im strengsten Incognito stattgefunden. Der Hof war nicht anwesend und der Prinz hat außer dem französischen Gesandten Niemanden besucht. Es wird daher selbst denjenigen süddeutschen Correspondenzen, die jetzt gern eine sehnsüchtig von ihnen erhoffte Spannung zwischen Preußen und Frankreich gegen Deutschland verwerthen möchten, aus des Prinzen Napoleon Touristenreise durch Süddeutschland politisches Capital zu schlagen schwer fallen. Ueberdies sind die günstigen Eindrücke des Prinzen Napoleon während seines Aufenthalts in Berlin in guter Erinnerung, und diese können nach einigen Wochen nicht wohl umgeschlagen sein.

Die Verhandlungen, welche augenblicklich im Unterhause des Wiener Reichstages über die finanzielle Lage des Staates stattfinden, haben, nachdem die Generaldebatte geschlossen worden, zur Specialberathung der Finanzvorlagen geführt. Eine Aenderung oder weitere Klärung in den sich gegenüberstehenden Ansichten scheint durch die bisherigen Debatten, welche in ihrem Verlaufe einen immer lebhafteren Ton annahmen, nicht herbeigeführt worden zu sein. Das Hauptmotiv der Vertheidiger des Majoritätsantrages besteht darin, daß durch die Zinsenreduction und die daraus zu hoffende Besserung der Staatsfinanzen wenigstens

das Capital den Gläubigern sicher gestellt werden würde, oder wie ein Redner sagte, dem Staatsgläubiger die „wenigen Groschen“ die er noch besitze, gerettet werden würden. Freilich eine sehr bedenkliche Maxime für die Sicherstellung eines Capitals, deren Anwendung im Privatverkehr unzweifelhaft zu ernstlichen Collisionen mit den Gesetzen führen würde.

Der Köln. Ztg. schreibt man aus Oesterreich: Das Treiben der Camarilla in Peking am Hofe des früheren Königs von Hannover ist der Art, daß es alle einsichtsvollen Oesterreicher mit Verachtung erfüllt. Unbekümmert um das grenzenlose Elend, welches jeder Krieg allen Völkern bringt, suchen viele dieser sich jetzt in Peking um den Cz-König Georg sammeln und von seinen reichen Revenuen im verschwenderischen Müßiggange mit-zehrenden ausgewanderten hannoverschen Gelleute nicht allein die Franzosen, sondern auch alle übrigen fremden Nationalitäten auf Deutschland zu hegen, bloß von dem frivolen, selbstsüchtigen Gedanken geleitet, den neugegründeten Norddeutschen Bund wieder zu zerstören und ein vergrößertes Belsenreich mit möglichst vielen vornehmen Sinecuren auf den Trümmern des preussischen Staates zu gründen. Da der jetzige Reichskanzler v. Beust in klarer Einsicht es erkennt, daß Oesterreich vor Allem auf das Dringendste des Friedens bedarf, wenn es seine inneren Zustände wirklich reformiren will, so hat sich dieser Peking's Hof mit einem Theile der reactionären österreichischen Aristokratie auf das engste verbunden, um durch persönliche Einwirkungen auf den Kaiser wo möglich das jetzige Ministerium zu stürzen und ein Ministerium Windischgrätz an dessen Stelle zu setzen.

Der souveräne Fürst von Liechtenstein hat sein „Heer“ — das frühere Bundescontingent betrug 70 Mann — mit Stumpf und Stiel entlassen. Gewöhnlich werden die gekrönten Häupter nicht selbst von den Schrecknissen des Krieges heimgesucht; aber der Herrscher Liechtensteins mußte es büßen, als die Souveraine Oesterreichs und Preußens einander bekriegten. Sein Schloß Eisgrub in Böhmen verwandelte sich in das Hauptquartier des Kronprinzen von Preußen; Preußen schloßen in seinen Betten, speisten in seinen Sälen, tranken seine Weine und schossen sein Wild. Es ist deshalb nicht zu verwundern, daß der Fürst Weisheit aus der Erfahrung gesammelt und zur Erkenntniß gekommen, daß Kriegsrühm zu theuer erkauft werden könne. Der Vertrag von Nikolsburg hat des Regenten Güter von der fremden Einquartierung und das Ländchen nunmehr von seiner stehenden Armee befreit. So steht dieser Musterstaat da, ohne Staatsschuld, ohne Civilliste, ohne Conscription und ohne Militärbudget. Um Liechtensteiner zu sein, muß man in dem Fürstenthum geboren sein. Wenn es anders wäre, wer möchte dann nicht ein Unterthan Johann's II., des neuen Friedensfürsten, sein!

In Betreff des letztgemeldeten Zusammenstoßes zwischen Rußland und dem Emir von Buchara verlautet einiges Nähere. Es bestätigt sich, nach officiellen russischen Angaben, daß die Treulosigkeit des Emirs den Ausbruch von Feindseligkeiten am 1. Mai hervorgerufen hatte. Am darauf folgenden Tage wurde die Armee desselben geschlagen und die Stadt Samarkand widerstandslos eingenommen. Das gesammte Lager und 21 Kanonen fielen in die Hände der Russen, deren Verluste unerheblich gewesen. Die telegraphische Nachricht aus Bombay vom 25. Mai über den in der Schlacht erfolgten Tod des Emirs der Bucharen ist noch unbestätigt.

Der Norddeutsche Bund wird gegenwärtig auch im äußersten Osten Asiens seine Interessen gewahrt sehen. Der außerordentliche Bevollmächtigte Preußens für China ward am 30. März in dem Tsung-li-janen des Reiches (dem Ministerrathe) empfangen und hat daselbst seine neue Eigenschaft als Vertreter des Norddeutschen Bundes zur Kenntniß gebracht. Was die inneren Zustände im himmlischen Reiche betrifft, so schreibt man dem „Moniteur“ aus Peking vom 3. April, daß die energische Haltung der chinesischen Regierung und die in der letzten Zeit getroffenen militairischen Maßregeln die Rebellen eingeschüchert und an weiterem Vordringen gehindert haben. Bei Abgang der Post schien bereits seit geraumer Weile die Ruhe in der Provinz wieder hergestellt zu sein. Auch in Tientsin war jede Besorgniß verschwunden.

* Leipzig, 7. Juni. Von dem hiesigen Handelsgerichte hat das königlich sächsische Justiz-Ministerium neuerdings nach verschiedenen Richtungen hin gutachtlichen Bericht erfordert, zuvörderst über die Zweckmäßigkeit der Aufhebung der Schuldhast, sodann über die etwaigen Nachtheile, welche durch die beabsichtigte Aufhebung der Consulargerichtsbarkeit in Serbien für den sächsischen Handelsstand herbeigeführt werden könnten, und endlich über diejenigen Maßregeln, welche zu ergreifen seien, um dem Gläubiger nach Aufhebung der Schuldhast eine möglichst rasche und energische Vollstreckung in das Vermögen seines verurtheilten Schuldners zu gewähren. Dem Bernehmen nach hatte sich das Handelsgericht seiner Zeit in der zuerst erwähnten Beziehung dahin ausgesprochen, daß die Personalhast sowohl in Wechselsachen, als in den vor ihm anhängigen Handelsfachen allenthalben, eventuell aber mindestens den Ausländern gegenüber und wegen aller durch Ausstellung von Refwechseln begründeten Verbindlichkeiten aufrecht

zu erhalten sei; die bezüglichen Verordnungen in Betreff der beiden zuletzt gedachten Fragen sind dagegen erst in den letzten Tagen allhier eingegangen.

— Das Ministerium des Innern macht jetzt amtlich bekannt, daß, nachdem von den Vertretern der zehrer verschiedentlich theils „Budissin“, theils „Bauzen“ genannten Stadt darum nachgesucht worden, daß der letztern, zu Vermeidung der durch diese ungleichmäßige Bezeichnung entstehenden Irrungen, inständige nur noch der Name Bauzen beigelegt werden möge, diesem Ansuchen stattzugeben beschlossen worden ist.

— Die Gefahr der Einschleppung der Rinderpest hat sich in der Art gemindert, daß nunmehr auch die Einfuhr des mittels Eisenbahn transportirten Rindviehs der einheimischen Racen aus Bayern und den deutsch-österreichischen Ländern nach Sachsen ohne Beibringung von Ursprungs- und Gesundheitszeugnissen wieder gestattet ist.

♣ Leipzig, 7. Juni. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 85 Personen — 50 Sachsen, 27 Norddeutsche und 8 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Advocat und Notar, 1 Bäcker, 1 Barbier (Norddeutscher), 1 Böttcher (Nordd.), 1 Buchbinder (Ausländer), 3 Buchhändler, 1 Buchhändler und Buchdruckereibesitzer (Nordd.), 1 Commissionair, 1 Destillateur, 1 Galanteriewaarenhändler (Nordd.), 2 Gelbgießer, 1 Glaser (Nordd.), 1 Graveur (Nordd.), 2 Handlungsgagenten, 1 Hefenhändler, 1 Inhaber einer Hasenhaarschneide-Anstalt (Nordd.), 23 Kaufleute (incl. 12 Nordd. und 2 Ausl.), 1 Kistenfabrikant, 1 Kohlenhändler, 1 Kürschner, 5 Lohnkutscher, 1 Maschinenbauer, 1 Maurermeister, 2 Meubleure (Nordd.), 1 Meubelhändler, 1 Mechanikus, 4 Productenhändler (incl. 3 Nordd.), 1 Putzwaarenhändler, 2 Restaurateure, 1 Schlosser (Ausl.), 8 Schneider (incl. 2 Nordd. und 2 Ausl.), 1 Schirmmacher (Ausl.), 1 Stubenmaler, 2 Tischler (incl. 1 Ausl.) und 8 Victualienhändler (incl. 1 Nordd.),

während im Mai 1867 nur 35 Personen — 27 Sachsen und 8 Ausländer — das hiesige Bürgerrecht gewonnen haben. Außerdem haben 68 Personen — 41 Sachsen, 17 Norddeutsche und 10 Ausländer — um Ertheilung des Bürgerrechts nachgesucht und 220 Personen — 59 Sachsen, 160 Norddeutsche und 1 Ausländer — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden, während in demselben Monate 1867 nur 60 Personen — 59 Sachsen und 1 Ausländer — Aufnahme unter die Schutzverwandten gefunden haben.

— r. Leipzig, 7. Juni. Man klagt jetzt sehr über die übergroße Hitze, welche sich am Abend in unserem Theater entwickelt. Daß dies nicht an ungenügender Lüftung des Hauses liegt, ist eine feststehende Thatsache, wie man denn von früh Morgens an bis gegen Abend nach allen Seiten hin die Fenster des Hauses offen findet. Mag sein, daß die Zinkbedachung in dieser Frage eine nicht unbedeutende Rolle spielt, indeß möchten wir im Interesse des das Theater besuchenden Publicums die Frage angeht wissen, was geschehen könne, um die Hitze, welche besonders in den obersten Rängen unerträglich wird, zu vermindern. Vielleicht würde eine anzubringende Ventilation im Stande sein, Abhilfe zu schaffen. Wir halten die Erledigung dieser Angelegenheit für eine schwierige Aufgabe, zweifeln aber nicht, daß es unsern erprobten Fachmännern gelingen wird, zu einem günstigen Resultat zu gelangen.

* Leipzig, 7. Juni. Schon vielfach hörten wir klagend, daß im neuen Theater nicht für ein Damenprivet gesorgt sei. Wir haben uns in dieser Angelegenheit näher orientirt und erfahren, daß bereits seit der Eröffnung des neuen Hauses eine Kuchfrau engagirt worden ist, welche gegen eine kleine Entschädigung ein Privet für Damen auf der linken Seite des Logenraumes in der Höhe des Foyers unterhält. Die Logenschließer sind angewiesen, vorkommenden Falls das Publicum näher zu unterrichten.

♣ Leipzig, 7. Juni. Ihre Hoheit die Herzogin von Nassau ist gestern Abend mit Gefolge und Dienerschaft von Dessau, woselbst sie längere Zeit verweilt hatte, hier eingetroffen, in Stadt Nürnberg abgestiegen und heute früh weiter nach Nürnberg gereist.

— Auf dem Dresdner Bahnhofe entsaltete sich heute früh um 8 Uhr ein buntes heiteres Leben. Der Bürgerverein hatte sich dort in einer Mitglieder- und Gästezahl von 200 Personen versammelt, um zu seinem alljährlichen Sommerausfluge diesmal nach Leisnig zu fahren. Ein Extrazug mit bekränzter Locomotive und einem bei der Abfahrt fröhliche Weisen spielenden Musikchore führte die heitere Schaar in den schönen Sonntagmorgen hinaus.

— Der heute früh 5 Uhr nach Dresden abgelassene Extrazug war von 450 Personen, desgleichen der um 8 Uhr von Dresden hier eingetroffene Extrazug von 85 Personen besetzt.

— Vergangene Nacht sind verschiedene Personen, die sich dem Dienste des Gambrius mit allzu großem Eifer hingegeben hatten, in zum Theil recht fatale Situationen gerathen. So mußten zwei Handarbeiter aus Schönefeld, die erst in der Stadt in verschiedenen Restaurationen ihren Wochenlohn bedeutend reductirt, dann noch mittels Fiakers mehrere Dörfer besucht und auch

dort überall das Bier probirt hatten, schließlich aber in dem Wagen so fest eingeschlafen waren, daß der Kutscher sie nicht mehr zu erwecken vermochte, vor der Polizeiwache, wohin Letzterer sie endlich zu schaffen sich genöthigt sah, aus dem Wagen herausgetragen und einstweilen in Gewahrsam genommen werden. Ihr Erwachen wird jedenfalls kein angenehmes gewesen sein.

— In der Nähe des Amelungwehres, wo er sich gebadet hatte, ist heute Vormittag ein hiesiger Cigarrenmacher, Namens Schumann, ertrunken.

* Leipzig, 7. Juni. Der hier gestern Abend auf der Dresdner Bahn ankommende Extrazug brachte 265 Personen von Dresden hier an; an denselben schlossen sich 55 (nicht 45, wie in voriger Nummer gemeldet worden) Personen von hier und wurden mit dem 7 Uhr abgehenden Extrazug auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn nach Hamburg befördert; es waren im Ganzen 320 Personen.

* Leipzig, 7. Juni. Wie uns mitgetheilt wird, sind die Verhandlungen bezüglich der im Norddeutschen Kriegerverein zu bildenden Kranken- und Sterbecasse so weit gediehen, daß das Statut vollendet und den vorgesetzten Behörden zur Genehmigung, die wohl hoffentlich erfolgen dürfte, vorgelegt worden ist, so daß das Institut vielleicht schon in kurzer Zeit ins Leben treten wird.

* Leipzig, 7. Juni. Wie wir vernehmen, ist der Hausbesitzer F. Sch. in Neureudnitz heute früh in der Küche seiner Wohnung erhängt aufgefunden worden.

— Schon längst war in den zunächst beteiligten Kreisen der Wunsch ausgesprochen worden, daß der bisher in Cöthen abgehaltene Saatkorn nach Leipzig verlegt werden möchte. Es hat sich nun ein aus 12 Männern bestehendes provisorisches Comité gebildet, welches die Durchführung dieses Projectes energisch in die Hand zu nehmen gesonnen ist. In einer am Sonnabend hier abgehaltenen Versammlung von Interessenten wurde dem Vorhaben des Comité der allgemeinste Beifall ausgesprochen und dasselbe zur Vornahme weiterer Schritte in dieser Richtung ermächtigt.

* Leipzig, 7. Juni. Wie sehr es der Verwaltung der Schwimmanstalt daran gelegen ist, selbst den leisesten Wünschen der Badelustigen gerecht zu werden, beweist von Neuem der seit einigen Tagen die Straßen durchlaufende Bade-Omnibus, dessen Zweckmäßigkeit wohl kaum einer Auseinandersetzung bedarf. Nur bezüglich eines Umstandes wird uns von verschiedenen Seiten die jedenfalls nicht zu übersehende Bemerkung gemacht, daß die Beteiligung daran eine weit größere sein dürfte, wenn, wie dies z. B. bei der Omnibus-Linie Leipzig-Neuschönefeld (also einer größeren Tour) der Fall ist, der Preis der jedesmaligen Benutzung auf 1 Mgr. reducirt würde.

— Zur Vervollständigung unserer gestrigen Mittheilung über die Gewitterschäden in der Oberlausitz am 3. d. Mts. theilen wir noch Folgendes mit. Zunächst sei bemerkt, daß in der Fabrik der Gebrüder Hofmann in Gersdorf nicht drei, sondern nur zwei Personen vom Blitze getödtet worden sind, nämlich der 43½ Jahr alte Weber Karl Benjamin Stolle in Altgersdorf, verheirathet und Vater von 3 Kindern und der 28 Jahr alte Weber Friedrich Wilhelm Beder aus Neugersdorf, verheirathet und Vater von 2 Kindern. Beider Familien sind arm und durch dieses Unglück in eine sehr traurige Lage versetzt worden. — Weiter sind in Folge Blitsschlags in Altebersbach die mit Schoben gedeckte Scheune und das mit gleicher Bedachung versehen gewesene Wohnhaus nebst eingebauten Ställen der Gutsbesitzerin Juliane Auguste verehel. Köppler, sowie, und zwar in Folge eines zweiten Blitsschlags während des Löschens des vorgedachten Brandes, das Wohngebäude nebst eingebauten Ställen des Bauergutsbesitzers Friedrich Wilhelm Köhlig niedergebrannt. Ein dritter Blitsschlag ist in den Blizableiter des Gutsbesitzers Gocht daselbst geschehen, ohne jedoch Schaden anzurichten. — In Oberleutersdorf hat der Blitz in das Haus des Handarbeiters Ernst Gottlieb Kühnel geschlagen und in demselben, zwar ohne zu zünden, verschiedene Beschädigungen verursacht, leider aber auch die Ehefrau des Besitzers getödtet und vier andere Frauenpersonen so betäubt, daß sie noch krank darniederliegen. — In Neueibau ist die Windmühle Wilhelm Kretschmar's vom Blitze betroffen worden, jedoch ist ein erheblicher Schaden hierbei nicht entstanden. — In Weicha bei Weissenberg ist ein der Christiane Schuster gehöriges Schwein im Stalle vom Blitze erschlagen worden. — In Weissenberg hat ein Blitz in eine Linde geschlagen, und ist von da in das gegen 40 Schritt entfernt stehende Wohnhaus des Buchbinders Ahner gefahren und hat darin die 18jährige Tochter des Letzteren betäubt, ohne weitere Spuren zurückzulassen. — Endlich ist in Särka die Scheune des Gutsbesitzers Schreiber vom Blitsschlage getroffen und dadurch dieselbe in Brand gesteckt worden, welcher letztere jedoch noch gelöscht werden konnte, ehe er bedeutenden Schaden am Gebäude angerichtet.

Verschiedenes.

— In welchem guten Einvernehmen mehrere Principale hiesiger Geschäfte mit ihrem Personal stehen, davon gab vor-

gestern ein klares Zeugniß die hiesige Blumen- und Modewaaren-Fabrik des Herrn Wm. Besser jr. Der Chef dieses Etablissements hatte seinen Mitarbeitern und den zahlreichen Arbeiterinnen ein Sommerfest im Gasthaus zu Wahren bereitet. Schon auf dem Spaziergange über die große Eiche wurden die Theilnehmer durch ein Musikchor auf das Angenehmste unterhalten und am Orte des Ziels durch mehrfache Spiele und Belustigungen erheitert. Ein solennes Tänzchen bildete den Schluß des von Herrn Besser geschmackvoll arrangirten Festes.

— Aus Heppens, vom 26. Mai, wird den „Hamb. Nachr.“ geschrieben: Heute schwamm der Premierleutnant Spitz aus Bonn vom Infanterieregiment Nr. 17, welches derzeit in Celle garnisonirt, von Heppens aus über den Meeresarm der Jahde nach Edwarden, einem an der jenseitigen Küste gelegenen Dorfe. Herr Spitz schwamm um 8 Uhr 27 Minuten Morgens von dem Fangdamme des Marineetablissements bei niedriger Ebbe, aber bei noch laufendem Ebbstrome ab und hatte bei dem Einsetzen der Fluth um 9 Uhr 10 Minuten bereits zwei Drittel der Distanz des etwa 3/4 deutsche Meilen breiten Meeresarmes durchschwommen. Um diese Zeit setzte die Fluth ein, und somit war noch das schwierigste Drittel zu durchschwimmen, weil der Schwimmer den starken Fluthstrom unter einem Winkel von etwa 45 Grad gegen den Strom zu durchschneiden hatte. Dies aber schreckte den kühnen Schwimmer nicht. Mit starkem, unermüdetem Arm theilte er die Wogen, und um 10 Uhr 9 Minuten hatte er die jenseitige Jahdeküste erreicht, mithin den Jahdemeeresarm in 1 Stunde 42 Minuten, ohne auszuruhen, durchschwommen. Seine Schwimmreise wurde von einer Bootsgesellschaft begleitet, welche gegen das Gelingen der Wette 100 Louisd'or parirt hatte. Nach der vom Leutnant z. S., Köhler, im Jahre 1859 vermessenen Seekarte der Jahde und ihrer Mündungen beträgt die Breite des von Herrn Spitz durchschwommenen Meeresarmes 3 Seemeilen oder 3/4 deutsche Meilen, und ist seine größte Tiefe bei Ebbe 9 Faden oder 54 rhein. Fuß.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 31. Mai bis 6. Juni 1868.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
31. 6	27, 9,1	+15,7	1,4	WNW 1	fast trübe
2	9,5	+18,9	3,6	NNW 1-2	fast trübe
10	9,5	+15,3	1,8	N 1	fast trübe 1)
1. 6	27, 9,3	+12,6	1,3	NO 1-2	fast trübe
2	9,0	+18,3	3,6	NNO 1-2	fast trübe
10	8,8	+13,0	1,5	N 1	fast trübe
2. 6	27, 8,7	+12,2	0,7	WNW 0	trübe
2	8,2	+20,4	5,0	WSW 1	fast trübe
10	8,0	+15,2	1,1	SW 0	heiter 2)
3. 6	27, 7,9	+16,4	2,5	OSO 0-1	heiter
2	7,8	+16,9	1,2	NW 1-2	fast trübe
10	8,0	+13,6	1,3	NW 2	fast trübe 3)
4. 6	27, 8,2	+10,8	0,5	NW 2	trübe
2	9,9	+9,6	0,2	WNW 2-3	trübe
10	10,5	+9,7	0,3	SW 1	fast trübe 4)
5. 6	27, 10,7	+9,8	0,9	SO 1	heiter
2	11,0	+17,4	4,7	SW 0-1	wolkig
10	11,0	+12,1	1,2	S 1	wolkig
6. 6	27, 11,6	+13,1	1,6	WSW 0-1	wolkig
2	11,9	+18,5	4,8	WNW 1	bewölkt
10	11,8	+13,6	1,1	NO	klar

1) Am Tage Höhenrauch; Abends Mondhof. 2) Früh etwas Regen. 3) Mittags von 11—1 Uhr Gewitter mit Regen; Abends 10 Uhr Wetterleuchten im Ost. 4) Nachts Regen; von früh bis Mittag Regen; Nachmittags regnerisch.

Im Mai war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	333,94 P. L.
Höchster (am 15.)	338,94 - -
Niedrigster (am 21.)	331,40 - -
Mittlere Temperatur	+ 13,69° R.
Höchste (am 30.)	+ 25,5° R.
Niedrigste (am 7.)	- 1,4° R.
Mittlerer Dunstdruck	4,07 P. L.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	329,87 - -
Mittlere relative Feuchtigkeit	63,70 Procent.
Höhe der Niederschläge	10,08 P. L.
Zahl der beobachteten Winde	93.

Davon kamen aus

N	4	NO	5	NNO	1	ONO	2
O	18	SO	18	NNW	6	OSO	10
S	6	NW	8	SSO	1	WNW	4
W	1	SW	6	SSW	2	WSW	1

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 106,2° = OSO.

Zahl der beobachteten Gewitter 10.
Zahl der wolkenleeren Tage 1.

Der Mai war einer der schönsten und wärmsten Maimonate, welche Leipzig erlebt hat, die mittlere Temperatur des diesjährigen Mai übertraf die des Mai 1865 um 0°,37, während der Mai 1833 noch 0°47 wärmer gewesen ist als der diesjährige.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 4. Juni.	am 5. Juni.	in	am 4. Juni.	am 5. Juni.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 9,1	+ 13,3	Alicante	—	—
Gröningen . . .	+ 12,5	+ 12,9	Palermo	+ 18,2	+ 18,2
Greenwich . . .	+ 11,9	+ 13,3	Neapel	—	+ 15,2
Valentia (Irland)	+ 9,8	+ 10,2	Rom	+ 13,5	+ 16,2
Havre	+ 12,0	+ 12,0	Florenz	—	—
Brest	+ 11,8	+ 13,0	Bern	+ 10,3	+ 11,0
Paris	+ 9,6	+ 9,8	Friest	+ 19,2	+ 17,1
Strassburg . . .	+ 13,0	+ 13,0	Wien	+ 16,6	+ 14,0
Lyon	+ 14,0	+ 14,0	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 11,7	+ 12,2	Moskau	—	—
Bayonne	+ 12,8	+ 15,2	Riga	+ 13,8	+ 16,0
Marseille	+ 16,2	+ 16,7	Petersburg . .	—	+ 12,5
Toulon	+ 17,6	+ 18,4	Helsingfors . .	—	+ 9,5
Barcelona	—	—	Haparanda . . .	+ 7,8	+ 7,8
Bilbao	+ 15,4	+ 14,8	Stockholm . . .	+ 10,7	+ 11,8
Lissabon	+ 14,0	—	Leipzig	+ 10,5	+ 11,4
Madrid	+ 12,4	+ 13,2			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudniz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenstraße (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

C. A. Kleinm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonmitsche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzd. 3 Thlr.

Photograph Manecke's permanente Kunstausstellung der besten Stereoscopen der Welt, Lehmanns Garten (gratis).

Glafirte Dachsteine nach italienischer Form à 12 Ngr., nicht theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer, Garantie zehn Jahre, empfiehlt F. A. Mutze, Dachdeckermeister, Colonnadenstraße Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus, hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (96. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung des Herrn Butterwed vom großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt.

Der Better.

Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Grand.)

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Stürmer.
Ernst,	} seine Kinder
Pauline,	
Wilhelm,	
Siegel, Gärtners Better	Herr Herzfeld.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Fräul. Formes.
Louise, Haushälterin	Fräul. Götz.
Ein Diener	Herr Einf.
	Fräul. Einf.
	Herr Neumann.

Des Friseurs letztes Stündlein.

Soloscherz mit Gesang von Salingré.

Personen:

Büdling, Friseur * * *
* * * Siegel und Büdling — Herr Butterwed.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Schreibunterricht

in der deutschen und englischen Geschäftsschrift erteilt unter Berücksichtigung aller der Schreibkunst zu Hülfe kommenden Vortheile. Sprechstunde Nachmittag bis 3 Uhr.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstraße 7, IV.

NB. Auf ganz bes. Wunsch auch sog. Dampfcurse von 10, ja sogar von 3 Stunden, gebe jedoch zur Beherzigung, daß das so Gelernte sehr häufig leicht wie der Dampf wieder verfliegt. **D. O.**

Französisch wird in kurzer Zeit nach bester Methode gelehrt Braustraße 7, parterre. Eingang Brandweg durch den Garten.

Unterrichts-Anzeige.

Unterzeichneter eröffnet vom 15. d. Mts. ab einen gründlichen Cours im Zeichnen, sowie in allen Fächern der Malerei. Gleichzeitig bin ich bereit, Einzelnen Privatunterricht zu erteilen.

Hermann Fratscher, Maler.
Gr. Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Tr. links.

Unterricht im Damen-Kleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen nach einer leichtfaßlichen Methode sicher und gründlich erteilt.

Ida Richter geb. Poesch,
Lehrerin im Damen-Kleidermachen.

Für nur 5 Thlr.

können sich Personen jeden Alters in 10 bis 15 Stunden eine geläufige Handschrift aneignen **Salle'sches Gäßchen Nr. 11** im Bäderhaus 2 Treppen. Auch werden daselbst gefertigt

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Volterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc.

Augenleidende

mache ich besonders auf meine Belehrungen aufmerksam. Sicherer Erfolg ohne jeden Nachtheil ist in den allermeisten Fällen dadurch zu erzielen.

H. A. Meltzer, Naturarzt,
Sternwartenstraße 15.

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Rudolph Moser.
Hainstraße No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus.)

Witt

Voll-Loosen . . .

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25	= 15
Viertel	à 12	= 22 1/2
Achtel	à 6	= 12 1/2

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe	à 5	= 3
Viertel	à 2	= 16 1/2
Achtel	à 1	= 8 1/2

1. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 29. Juni a. e.,

höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,
empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Den 29. Juni a. o. wird die 1. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Visit- u. Adresskarten
Geprägte Siegeloblaten

100 Stück für **10** and **15** Ngr.,
dem Siegellack **tausend ähnlich**,
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

E. Hauptmann,
Markt, Durchgang d. Kaufh.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Grabplatten

von Marmor mit erhabener oder eingehauener Schrift, eiserne bestmodellirte Kreuze liefere ich reell und billig, vergolde dergl. alte dauerhaft.
G. Fluckgraebe, Brühl Nr. 77.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

Original-Obligationen, welche wenigstens mit Frs. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 etc., die vermittels vierteljähriger Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen

zu Thlr. 2. 12 1/2.

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt. Die nächste Ziehung findet am 16. Juni a. e. statt.

S. Fränkel sen.

Mailänder 10-Francs-Loose,

— Hauptgewinne 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs —

nächste Ziehung am 16. Juni e. offerirt einzeln à 2 1/2 12 1/2 pro Stück, in Partien billiger

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Freiburger 15 Francs-Loose

Hauptgewinne 60,000 Francs, kleinster Gewinn 17 Francs,

nächste Ziehung am 15. Juni e. offerirt einzeln, in Partien und ganzen Serien billigt

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Loose erster Classe

74. K. S. Landes-Lotterie, Ziehung den 29. Juni e. sowie für alle 5 Classen gültige Volllose in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

100 Visitenkarten für 15 Ngr., in feinstem Steindruck und beliebiger Schrift! Desgl.

500 Rechnungen für nur 1 1/3 Thlr. mit Firma, Ort etc., in Quartbogen.

Neuheiten in Briefstempelmarken empfiehlt die Contor-Utenfilien-Handlung von

Robert Schaefer, Brühl 67, schrägüber der Reichsstraße.

Handschuh-Wäscherel,

geruchlos und ohne Nachtheil für's Leder, à Paar 1 1/2 Ngr. Reichels Garten, kleine Gasse 4 part. und Hoffmann's Radlergewölbe Brühl 40.

Geschäfts-Veränderung.

Nachdem ich mein Detailgeschäft käuflich übertragen habe, empfehle mein **Engros-Lager** echt türkischer Tabake directen Bezugs, Cigarettes-Papiere und Maschinen, orientalische und andere Rauchrequisiten, so wie alle für Raucher vorzüglich türkischer Tabake passende Artikel zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig bin ich gern bereit, allen Rauchern türkischer Tabake mit meinen eigens neu construirten Wiener Maschinen bestmögliche Anleitung zur Anfertigung von Cigaretten aus freier Hand unentgeltlich zu ertheilen.

Hochachtungsvoll

Ernst Saak, Grimma'sche Straße 7, I.

P. P.

Einem geehrten Publicum, sowie besonders meiner werthen Nachbarschaft mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich unter heutigem Tage am hiesigen Plage als Schlosser etablirte.

Gründliche Fachkenntnis und die nöthigen Mittel setzen mich in den Stand, die mir übertragenen Arbeiten aufs Solideste und möglichst Billigste auszuführen, und werde ich das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen aufs Eifrigste bemüht sein.

Meinen Bekannten diene zur Nachricht, daß Bestellungen in meiner Wohnung Nicolaisstraße 8 stets entgegengenommen werden.

Leipzig, 5. Juni 1868.

Hochachtend

Hermann Bräutigam, Brüderstraße Nr. 19.

NB. Geachte Koblenngemäße,

aufs Dauerhafteste gearbeitet, halte stets vorrätzig.

D. D.

Notiz!

Einem hochgeehrten Publicum zur gest. Notiz, daß ich mich im hiesigen Orte als Böttchermeister niedergelassen, und verspreche ich, bei vorkommendem Bedarf, sowohl in neuer Waare als Reparaturen reelle und billige Bedienung.

Meine Werkstatt befindet sich Philippstraße 24 in Neuschönefeld.

Wilhelm Sibellist,

Neuschönefeld, d. 6. Juni 1868.

Böttchermeister.

Chemische Kunst- u. Seiden-Wäscherei.

Kleider in Seide, Wolle, Barège und Tarlatan, seidene Bänder, Gardinen, Jaquets, Stickereten, Teppiche, sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände werden sauber, schnell und billigt gewaschen.

Agnes Rowald, Markt, Königshaus,
2. Etage vorn heraus.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Alle Arten Herrenhüte

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, auch habe ich schöne Monatshüte zu verkaufen und nehme alte Hüte mit an

Ranstädter Steinweg 66.

Fr. Hausner.

Tapeten

werden angelegt zum billigsten Preise gut und sauber, auch wird gepolstert in und außerm Hause Sternwartenstr. 12a bei **Kresschmar.**

Reparaturen u. neue Anlagen von Gas- u. Wasserleitungen, sowie jede Klempnerarbeit besorgt schnell, solid und billigt

Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften noch für einige Tage der Woche. Adr. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Alle Arten Maschinenarbeiten, Herren- u. Damenwäsche, sowie auch ganze Ausstattungen liefert billig, schnell u. sauber **Anna Kluth, Mittelstr. 26, 4 Tr.**

Bunte Vorhänge

werden gut gewaschen und geglättet

Tauchauer Straße Nr. 4, 3 Treppen links. **Raub.**

Herren- und Knabenanzüge werden gut und billig gefertigt nach neuester Façon bei **Ernst Pfeifer, Gerichtsw. 11 Dresdner Thor.**

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt u. reparirt **K. Böhne, Schneider, Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.**

Falben aller Art u. Röde werden sauber u. schnell gepreßt **Nicolaisstraße Nr. 39, Hof rechts 1 Treppe.**

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben **H. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **neue Straße 9 parterre.**

¹⁰/₄ Sommerstoffe 17¹/₂ Ngr.,

¹⁰/₄ Jaquetstoffe 17¹/₂ — 27¹/₂ Ngr.,

¹⁰/₄ Buckskin 1 Thlr. 5 Ngr.

in der Fabrik von

R. Kuhnerdt,

Grimma'sche Str. 23, 1. Et., Ecke der Ritterstraße.

Natürliche Mineralbrunnen.

Carlsbader Mühl-, Neu-, Schloßbrunnen, Sprudel und Theresienbrunnen, Emser Kessel und Kränchen, Friedrichshaller und Büllnaer Bitterwasser, Krankenheiler Bernhards- und Georgenquelle, Selterser Wasser trafen per Gylüge direct von den Quellen in frischesten Junifüllungen ebenfalls wieder ein. Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunn. Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so alle Badefalze, Pastillen und medicinische Seifen empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.**

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsh in Moers a. Rh.**

Preis 7¹/₂ Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel, Klosterstraße Nr. 11 in Leipzig.** Lager halten die **Engelapotheke** und **Löwenapotheke** ebendasselbst, **Kronenapotheke** in **Gohlis, Spalteholz & Bley** in **Dresden**, Apotheker **E. Ruhm** in **Chemnitz**, **Lochmund & Baumeyer** in **Glauchau**, Apotheker **Neubert** in **Wurzen**, Apotheker **Ming** in **Grimmischau** u. a. m.

Sommer-Stoffe für Knaben-Anzüge ist eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbe zu sehr billigen und festen Preisen. **Steger, Sainstraße 5, 1¹/₂ Treppe.**

Kreuznacher Pastillen

von Dr. **Kleinhaus**, Special-Arzt in Hautkrankheiten zu Bad Kreuznach, ein von ärztlichen Autoritäten geprüftes und vielfach empfohlenes Mittel gegen trockene und nasse Flechten, so wie gegen scrophulöse und syphilitische Hautübel. Gebrauchsanweisung jeder Schachtel einliegend. Haupt-Niederlage bei Herrn **Benno Kohlmann**, Königl. Johannis-Apotheker in Neudnitz, welcher auch die Errichtung weiterer Depots übernimmt.

Echten Nussöl-Extract

aus grünen Walnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 π die

Parfumerie-Fabrik von **Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.
NB. Es wird gebeten, obiges Öl nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. Der Fabrikant.

Couverts
Couverts

echt amerikanische gelb à 1000 von 20 π gr. an, 10 Wille 6 π bl., à 100 2 $\frac{1}{2}$ π gr., blau und weißgerippt, Postgröße, à 1000 1 π bl., 2 π gr. an, 100 4 π gr., Leinwand-Couverts in jeder Größe, 1000 von 8 π bl. an, 100 25 π gr., sowie alle gangbaren Größen und Papierstärken zu den Originalpreisen; sämtliche Couverts sind gummirt, Briefpapiere weiß und blau gerippt, groß Format, à Buch von 3 π gr. an, echt englisch bunt fortirt 60 Bogen mit Namen 10 π gr. empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Tapeten

in den neuesten geschmackvollsten Mustern empfehle zu den billigsten Fabrikpreisen, sowie ich

Rouleaux

in den prachtvollsten Ausführungen durch besonders günstige Lieferungsabschlüsse mit den bedeutendsten Fabriken in Stand gesetzt bin, zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.

F. H. Renter, Neumarkt No. 17, neben den Neubauten.

Damaste. empfiehlt **Tapeten, Rouleaux, Damaste** Friedrich Uhlig, 22 Schützenstraße 22. Damaste.

Züllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen etc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Kofte, Kofstabe, Falzplatten etc., Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber etc., Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Kessel, Wasserpumpen, Kochgeschirre, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Kleiderstoffe, Damen-Jaquets und Knabenhabits billig!

Schöne Kleiderstoffe, Robe von 2—3 π , Mix und doppel Lustre Elle von 4 π an, reinwollene Umschlagetücher und Doppelshawls von 1 $\frac{1}{2}$ —4 π , Jaquets von 2—3 π , Knabenhabits von Buchskin von 2 π an, Kinderjaquets, Kleidchen von 1 π an, Blousen, Jacken billig kleine Fleischergasse Nr. 15. **W. Linke**.

Gummischläuche zu Wasserleitungen

empfehle in ausgezeichnet haltbarer Qualität zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Saison-Artikel.

Conserve-Büchsen mit Verschraubung zum Einmachen von Spargel, Gemüse und Früchten, Patent-Capsules oder Deckel zum luftdichten Verschluss der Glas- u. Steingut-Einmachebüchsen, Spargelkocher, Spargelscheeren, Spargelmesser, Butterkühler, echte Wasserkühlflaschen, engl. Wasserkrüge, Eierträger, Eiersieder, Salatschwingen von feinem verz. Draht, Salatbestecke, Filter und Filter-Apparate von plast. Kohle, die dem Wasser alle schädlichen und unreinen Substanzen entziehen, Trinkflaschen, Selterwasserhähne, Drahtspeiseglocken, Speise- oder Fliegenschränke rund und viereckig, Brodkapseln, Gartengeräthe, Gartenlampen, Windlichter, Bierseidelträger, Eismaschinen, Kirschenternungsmaschinen,

Anhydrat Kochtöpfe

mit neuester Verbesserung empfiehlt

Wilhelm Hertlein,

General-Dépôt für Wirthschafts-Gegenstände,
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen

mit schön polirten und lacirten Bettstellen, eiserne Klapp-Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Sophas, Ottomanen mit Kasten, bequeme Lehnstühle sind in großer Auswahl vorrätig und sichere bei guter Arbeit billige Preise. **J. G. Müller**, Tap., Reichstraße 18.

Hierzu zwei Bellagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 160.]

8. Juni 1868.

Eau de Lys

(Lilienmilch)

in Originalflaschen à 15 π und 1 π , ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Lederöl

von H. Elsner in Posen.

Dasselbe ist jetzt wegen seiner ausgezeichneten Erfolge allgemein eingeführt. Es macht geschmeidig, wasserdicht und schützt vor Bruch jedes damit behandelte Lederzeug, z. B. Pferdegeschirre, Wagenverbede, Maschinenriemen, Fußbelleidungen u. s. w. in Originalflaschen à 10 π allein echt im Magazin von

Theodor Pfitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Eau de Cologne

(gegenüber dem Jülichplatz)

Cosmotique, Rindsmarkpomade, Mandelklole und Abfallseife empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Bestes Insectenpulver,

direct aus dem Caucasus bezogen, vorzügliches Mittel gegen Motten, Wanzen u. s. w. à \mathcal{L} . 15 π empfiehlt

F. B. Eulitz, Fürstenhaus.

Giftfreies Fliegenpapier

Fliegenleim, Fliegenwasser,

Mottenspiritus und Wanzentod empfiehlt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinw. im Einhorn 1. Et.

Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 π .

H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Illuminations-Laternen

eigenes Fabrikat

empfehlen en gros und en détail zu billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,

Petersstraße Nr. 1.

Das Sarg-Magazin

gr. Windmühlenstraße Nr. 1b

empfehlen bei vorkommenden Trauerfällen

eichene und kieferne Pfosten-Särge, Bret-

und Kinder-Särge, geteilt und einfach, zu

den billigsten Preisen.

A. Haesselbarth,
Bau- und Meubles-Tischler.

Haupt-Dépôt

der

rühmlichst bekannten, bestrenommirten

Hautbürsten und Badehandschuhe

von Lawrence & Co. in London

in Form von

Handschuhen und Reibebändern
für Damen und Herren

in verschiedenen Grössen und Zusammenstellungen.

Diese Bürsten sind für Jeden, der sie kennt, unentbehrlich. Der Gebrauch geschieht auf ganz trockenem Wege ohne Bad oder Wasser; die Handschuhe sind für die mit der Hand erreichbaren Körpertheile bestimmt, das Band dagegen für den Rücken, sie gehören zur Ausstattung einer jeden Toilette und bieten dem Gesunden die höchste Annehmlichkeit, dem Leidenden dagegen eine grosse Erleichterung und Hilfe; man wendet sie in letzterem Falle hauptsächlich gegen kalte Füße, nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Jucken der Haut, Beklemmungen, Blutstockungen, Hexenschuss, Schlag-Anfälle, Starrkrampf, Rheumatismus, Ohrenreissen und rheumatischen Zahnschmerz, Gicht, Podagra u. a. m. mit sicherem Erfolge an.

Ebenso zweckmässig sind die Badehandschuhe zum täglichen Gebrauch und stets vorrätig bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Corsetten mit Schloss,

à St. 17 1/2 π , 22 1/2 π , 1 π , 1 1/4 π , 1 1/2 π , 1 3/4 π π .

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 π , 9 π , 13 1/2 π , 17 1/2 π u. s. w.

Corset-Schlösser:

à Stück 2 π , 2 1/2 π , 3 π , 8 1/2 π

in Grau und Weiss empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Nester sind in größter Auswahl angekommen und werden billig verkauft Brühl 7, 2.

Oberhemden

nach dem neuesten Schnitt:

à Stück 1 π , 1 1/6 π , 1 1/3 π , 1 1/2 π , 1 3/4 π , 2 π π .

Leinene Halskragen:

à Dgd. 1 3/4 π , 2 π , 2 1/2 π , à Stück 4 1/2 π , 5 π , 6 π π .

Shirting-Halskragen:

à Dgd. 1 π , à Stück 2 1/2 π .

Leinene Taschentücher:

à Dgd. 1 1/3 π , 1 2/3 π , 2 π , 2 1/4 π , 2 1/2 π , 2 3/4 π , 3 π π .

Shirting-Taschentücher:

à Dgd. 22 1/2 π , 1 π , 1 1/6 π , à Stück 2 π , 2 1/2 π , 3 π π .

empfehlen in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Glacéhandschuhe.

Feine Glacéhandschuhe, gute dauerhafte Qualität, nur 7 1/2 bis 10 %.

Beste Glacéhandschuhe, ausgezeichnete Qualität, 12 1/2 bis 20 %.

Zwirnhandschuhe,
anerkannt beste und billigste Waare, in allen Farben,
von 3 % bis 7 1/2 %.

Julius Lowy,

Barfußgäßchen neben Herrn del Vecchio.

Gummi-, Frislr-, Touplr-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Zopf- und Kindertämme empfiehlt in bester Qualität
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

7 Katharinenstraße 7 im Gew.

empfehle Jaquets für Damen und Kinder in feinsten bis zum billigsten, ferner ganze Habitchen für Knaben, auch einzelne Jackchen und Höschen und stellt die billigsten Preise.

C. Kutscher.

Porzellan und Steingut

empfehle in schöner dauerhafter Waare billigst
Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.

Russische Holzschalen

in chinesischem Geschmack,
passend für Schaufensler und Handgebrauch, für Drogen und Colonial-Waaren, größere Sorten zu Salatschüsseln etc. billigst in größter Auswahl bei

Wilh. Kirschbaum,
Petersstraße Nr. 1.

Gummi-Schläuche

in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu Fabrikpreisen
Guido Bethmann, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Das Wäschlager

von **Emilie Leutbecher**, Nicolaisstraße 26 im Gewölbe, empfiehlt alle Sorten Leib-, Bett- und Kinderwäsche billig. Feine Federbetten und Bettfedern nach Pfund, Arbeitshemden von 25 % an.

Malerbürsten

sowie alle Sorten Haar- und Borstpinsel, breit und rund, in Federkiel- und Blechzwingen empfiehlt billigst

C. O. Döring, Hainstraße 2.

Kartätschen

in großer Auswahl empfiehlt C. O. Döring, Hainstraße 2.

Kleider-, Hut-, Möbel-, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten empfiehlt
C. O. Döring,
Hainstraße 2.

Kleider-Schürzer (Pagen)

höchst praktisch und bequem
empfehle **Minna Kutschbach**, Reichstraße 55.

Um mit den Sommerhüten zu räumen, wird der Vorrath unter dem Kostenpreis verkauft.

46. Ritterstraße 46, 1. Etage.

Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 % und 4 %
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in erster Reiflage, welches einen Reinertrag von 4380 % gewährt, aber noch weit rentabler gemacht werden kann, ist für 76,000 % Erbtheilung halber unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Robert Kretschmann.

Ein Haus

in Reiflage, das 594 % sichere Miethzinsen trägt, ist zu verkaufen und mit 2500—3000 % Anzahlung zu übernehmen. Das Nähere durch
S. Wagner, Halle'sche Straße Nr. 12, III.

Ein herrschaftl. Haus, für 1 auch 2 Familien passend, mit großem parkähnlichen Garten in schönster Lage der Zeitzer Vorstadt ist für 8000 Thlr. zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre „8000“ in der Expd. dieses Blattes niederlegen.

Ein großes Hausgrundstück 25,000 Thlr. dicht am neuen Theater, passend für Buchhändler, Restaurateure, Gewerbetreibende, ist unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Inseraten-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 parterre.

Bäckerei-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein Haus mit einer schwunghaften Bäckerei und Verkaufsladen aus freier Hand zu verkaufen, es befindet sich in der schönsten Lage der Stadt, ganz nahe am Markt, hat Thor-einfahrt, großen Hof, Keller und Brunnen und eignet sich zu jedem großen Geschäft, ist mit 10,000 % versichert und wird für den Taxpreis verkauft.

Naumburg a/S. **J. S. Buschmann**, große Jacobsstr. 300.

Ein im besten Gange befindliches Geschäft, Eisenwaarenbranche, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen billigst zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen

Katharinenstraße Nr. 13 im Gewölbe.

1 Material-, Destillations- u. Productengeschäft in einer frequenten Straße ist Verhältnisse halber zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Alles Nähere Gerberstraße 39, 3. Et.

Destillation-Verkauf.

Eine flotte Destillation mit Bierschank in einer der ersten Hauptstraßen der inneren Stadt ist wegzugshalber mit vollem Inventar sofort zu verkaufen. Adressen unter P. P. H 1007. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein sehr gutes Piano ist billig zu verkaufen
Körnerstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Zwei Billards mit allem Zubehör, ein deutsches und ein französisches, sind billig zu verkaufen.

Näheres Halle'sche Straße Nr. 12, III. bei Wagner.

Billig! Billig! Zu verkaufen 1 silb. Ancreuhr, 1 Cylinderuhr, 1 schw. Rod, 1 Koffer Ritterstraße 2, I.

Zu verkaufen sind 2 neue und eine gebrauchte Wanduhr, ein Satz großer Regel mit Kugeln, ein Gebett Betten. Münzgasse Nr. 2, 1. Etage.

Sophas von 8 1/2, 9 1/2 und 10 % sind zu verkaufen, gut gearbeitet, Sternwartenstraße 12a bei **Kretschmar**.

Ein großer Transport gebrauchter Meubles, als Bettstellen, Waschtische, Commoden m. Glasschränken, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Saalspiegel, 1 Badeschrank, 1 gr. runder Tisch, Bettstelle mit Matrasse. Verk. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Comptoirpulte, Sessel, Briefregale, Ladentafeln, Glaslasten, Kastenregale für Grüz- und Materialgeschäft, 1 Schreibtisch, 1 Fagregal mit Fässern. Verkauf Reichstraße 15. NB. 3 Stück eiserne Geldschatullen, dabei eine englische.

1 Schaufasten oder Aushängelasten, passend für Photographen, versch. andere Meubles zu verk. 36 Nicolaisstraße 36 im Gewölbe.

Ein nicht zu großer gebrauchter Geldschrank ist billig zu verkaufen im Lutterfall Gustav-Adolfstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein großer Eßtisch mit Einlagebretern
Marienstraße Nr. 1, 1 Treppe.

2 Stück große Wäsch- oder Bettlisten zum Verschließen sind zu verkaufen, sowie 2 Stück Kinderbettstellen gr. Windmühlengasse Nr. 43 bei **M. S. Nagel**.

Federbetten, ff. neue, wie große Auswahl gebrauchter, Strohmatten, neue Bettfedern billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

3 Gebett ganz feiner Familienbetten, einige blaue Stück, 1 ff. Divan, 1 Chiffonnière sind preiswürdig zu verk. Kupferg. 9, 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Frack Ritterstraße Nr. 33 I.

Zu verkaufen sind billig Koffer aller Art Peters-Steinweg Nr. 61, 2. Etage.

120 Str. Strohplatte,

Format ca. 24" 31" rh. pr. Std. 8—10 Loth schwer, ungelättet, namentlich als Packpappe vorzüglich geeignet, sind hier gegen Paar billig zu verkaufen und Näheres bei **Selmar Levy** in Kassel zu erfragen.

Sofort billig zum Verkauf

eine ziemlich noch neue Wheeler und Wilson Weiß-Nähmaschine. Naumbörschen Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine eiserne wenig gebrauchte Copir-
presse Katharinenstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Mein reichhaltiges Cigarren-Lager in den neuesten und beliebtesten Façons und besten Qualitäten, milde und kräftige Sorten empfehle ich hiermit freundlicher Beachtung.

Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.

Maitrank,

aus den feinsten frischen Kräutern und Apfelsinen bereitet, empfiehlt die Flasche 7½ und 10 Ngr.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Himbeer-Wein-Limonaden-Essenz,

gewiß das Feinste, was in diesem Artikel geliefert wird, empfiehlt sowohl in Gebinden als ganzen und halben Originalflaschen billigt

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Peters Flaschenbier-Handlung

Grimm. Steinweg No. 3

empfehlen fein aus reinstem Malz und Hopfen gebranntes

Bayerisch Bier 13 ganze oder 21 halbe Fl. für 1 Ngr.

Böhmisch Bier 13 ganze oder 21 halbe Fl. für 1 Ngr.

Berliner Bier 13 ganze oder 21 halbe Fl. für 1 Ngr. , **Röfener Weißbier** 15 ganze Fl. für 1 Ngr.

frei ins Haus in vorzüglichsten Qualitäten.

Der seit 4½ Jahren bei mir im Dienst gewesene Markthelfer Herr **Johann Lange** befindet sich von jetzt an im Geschäft meines Nachbarn Herrn **Friedrich Haussknecht**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 (jetzt ebenfalls Flaschenbiergeschäft), und bitte ich, um Verwechslungen und Irrthümern vorzubeugen, genau auf meinen Namen zu achten, womit alle meine Flaschen versehen sind.

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Flaschenbier-Handlung.

Einem hochgeehrten Publicum hierdurch zur Nachricht, daß ich am hiesigen Plage Auerbachs Hof ein Fass- und Flaschenbier-Geschäft en gros und en détail unter meiner eigenen Firma errichtet habe. — Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, meinen geehrten Kunden und Abnehmern mit feinem, aus reinstem Hopfen und Malz gebranntem Bierem bestens zu dienen. Werthe Aufträge bitte ich direct an mich **Grimma'scher Steinweg Nr. 3** oder **Auerbachs Hof im Bierkeller vom Neumarkt** aus abzugeben. Hochachtungsvoll zeichnet

Friedr. Haussknecht.

Eine Brückenwaage.

circa 20 Ctr. Tragkraft, ist zu verkaufen Brühl Nr. 70, 1. Etage.

2 Hamb. Bootsanker

sind zu verkaufen bei Schmiedestr. Hoppert in Lindenau.

Ein fast noch neuer eleganter halbverdeckter leichter Wagen steht zum Verkauf im **Tattersoll**.



4 Stück schwere fette Ochsen stehen bei dem Unterzeichneten zum Verkauf. Gröbers bei Halle, den 6. Juni 1868.

C. Richter.

Zu verkaufen

sind ein paar zweijährige gut eingefahrene Ziegenböcke ohne Hörner und ein Handrollwagen im Gasthof zum Thonberg.

Ein ¼ Jahr altes schön gezeichnetes Hündchen, eine Kartenpresse ist zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Affenpinscher, ¾ Jahr alt, Blauenscher Platz 1, 3 Treppen.

Canarienvögel, gut schlagend, sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppen.

Kartoffeln (Mäuschen), ausgezeichnet von Geschmack, à Metze 5½ Ngr. ; große zum schälen à Metze 3½ Ngr. ; bestes Roggenbrod à Ld. 12 S. ; **Magdeburger Sauerkraut, Preiselbeeren, Gurken, echten Schweizerkäse, Sardellen** empfiehlt billigt

C. F. Hofmann, Neulirchhof Nr. 6.

Für Gärtner. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich mein Lager von **Blumentöpfen** im Betrag von 10,000 Stk. von 2 Ngr. an. **T. H. Ruppert, Ofen- und Thonwaaren-fabrik, Zeitig bei Wurzen.**

Zu verkaufen stehen zwei große in voller Blüthe stehende **Asclepia** Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Roh-Eis

verkauft billigt

L. Tillebein,
Hainstraße 25.

Cigarren

ganz vorzüglicher Qualität

à Stück 3, 4, 5 und 6 S. , sowie 3 St. 1 Ngr. , 100 St. 1 Ngr. 3 Ngr. empfiehlt

Gustav Podobsky, Brühl 72

vis à vis der Börsehalle.

Havanna - Ausschuss

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Mille 16 Ngr. , à Stück 5 S.
Bruno Naumann,
Universitätsstraße 7.

Echten Frankfurter Aepfelwein

in sehr schöner Qualität empfiehlt
pr. Cimer 6 Lbr. ,
pr. Ranne 3 Ngr.

J. F. Pohle, Katharinenstraße Nr. 28.

Bestes reines hausbadenes

Roggenbrod à Pfd. 11 Ngr. ,

sowie gutes

Schwarzbrod à Pfd. 10 Ngr.

empfehlen die Brodniederlage von

W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Himbeersaft

à 7 1/2 π empfiehlt in schöner Qualität
Otto Melssner, Grimm. Str. 24.

empfehlen
Neue saure Gurken
H. L. Oswald, Ritterstraße 20.

Stockfisch.

Stockfisch, rein und gut gewässert, in bekannter Güte, ist zu jeder Tageszeit bei mir zu haben an der Wasserkunst Nr. 9, neben Handels Bad, Markttag auf dem Markt an meinem Stand, bei
J. F. Dreyssig.

Matjes-Heringe

in frischer und fetter Qualität empfiehlt à Schock 1 1/2 π , à Stück 1 π .
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Sehr zarte rohe Schinken von schon 1 π 15 π an, à 8 π , auch täglich frisch gekochten, sehr gute Cervelatwurst und andere Wurst empfiehlt
A. Senny, Dresdner Str. 37 Ecke der Antonstr.

Stets gute Nittergutsbutter à Kanne 20 π , auch noch recht schönes Pflaumenmus empfiehlt
A. Senny.

Zu kaufen gesucht wird sofort ein

Productengeschäft

in guter Lage.
 Offerten nebst Angabe der Lage und Preis übernimmt der Hausmann Kühn am Markt Nr. 14, Hof links parterre.

Ein kaufmänn. Geschäft bis 20,000 π sucht
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Reichstraße 37, 1. Etage.

Gekauft werden zum höchsten Preisen alle gangbaren Waaren und Gegenstände.

Meubles-Einkauf Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Einen oder zwei Sidentische werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Madame verw. Benz, kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Ein durch eine Feuersbrunst verarmter Lehrer sucht ein Darlehn von 50—100 π gegen gute Zinsen und Verpfändung einer Lebensversicherung. Gültige Offerten werden mit C. S. Z. 50. bezeichnet, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

200 Thaler werden von einem hiesigen Bürger u. Geschäftsmann gegen Wechsel und sonstige Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht und mit 5% verzinst. Adressen werden unter A. B. 200 poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht werden 1500 π zur 1. Hypothek auf ein Grundstück von 5000 π .
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

4000 Thaler

Mündelgelder sind à 5% Zinsen auszuleihen durch
Adv. Robert Kretschmann.

6—7000 π sind zum 1. Juli d. J. gegen mündelmäßige Hypothek an Land- oder Stadtgrundstücken auszuleihen durch
Adv. Eschmann, Katharinenstraße 18.

Geld! Geld!

zu jeder Höhe auf Werthpapiere, alle couranten Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Meubles, Pianofortes, Kleidungsstücke, Wäsche und sonstige Werthgegenstände

28 Gainsstraße 28, 1 Tr.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben H. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Heiraths-Gesuch!

Ein Wittwer in den besten Jahren, Handwerker, Grundbesitzer und Inhaber eines rentablen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Wittwe, womöglich mit einigen Hundert Thalern Vermögen und friedlichen, freundlichen, häuslichen Charakter. Offerten mit oder ohne Photographie hat Herr E. Lerche, Leipzig, Brühl 47, die Güte entgegenzunehmen.

Heiraths-Gesuch.

Ein rüstiger Mensch, 29 Jahre alt, welcher sich in guter Stellung befindet, wünscht sich mit einem braven Mädchen zu verheirathen. Werthe Adressen abzugeben unter F. H. 4 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm,

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter, bereifter und erfahrener Mann (mit Vermögen), Ausgang 30r Jahre, ganz alleinstehend und fremd, sucht, da sich keine Familien-Bekanntschäften bieten, nicht mehr auf ungewöhnlichen Wegen sich mit einer achtbaren Dame in gesetzten Jahren ehelich zu verbinden. Damen von gutem Character mit Vermögen oder Geschäft, welche sich mehr dem häuslichen Leben und Wesen „als dem Vergnügen“ widmen, werden gebeten, unter Angabe ihrer Verhältnisse reelles Gesuch und Discretion ihrer werthen Adressen unter Chiffre Z. E. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Besitzer eines kaufmännischen Geschäfts, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame zu machen, welche häuslichen Sinn und ein disponibles Vermögen von einigen tausend Thalern besitzt. Damen im Alter bis zu 30 Jahren, welche hierauf reflectiren, werden ersucht, Adr. unter A. R. # 1231 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
 Strengste Discretion wird zugesichert.

Für Schauspieler!

Herren u. Damen, auch Anfänger, finden sofort gutes Engagement
Bad Köstritz bei Gera.

Wer ertheilt Unterricht im Coloriren gegen Honorar? — Adressen sind franco unter Coloriren # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein guter Harmonie- und Clavierlehrer wird gesucht. Gefällige Offerten unter A. Z. abzugeben Marienstraße Nr. 11, II.

Gesucht wird ein gewandter, routinirter Reisender für eine ätherische Oelfabrik, welcher in gleicher Eigenschaft mit Erfolg gearbeitet. Reflectanten wollen sich baldigst melden bei
E. Hofmann, H. Windmühlenstraße 11.

Ein Pres-Bergolder

wird für eine hiesige Buchbinderei gesucht. Adressen nimmt entgegen
Aug. Fomm.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, guter Arbeiter,
Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude parterre links.

Einen Maschinenbauer oder Maschinenschlosser und einen Lehrling sucht
Wilh. Beekert, lange Straße 9.

Zwei bis drei Damenschneider-Gesellen, gute Arbeiter, so wie einige solide Mädchen finden dauerndes Geschäft bei
C. Riens, Petersstraße Nr. 43.

Zwei Hosen Schneider sucht

C. Lohmann, hohe Straße 32.

Für unser Manufactur-Engros-Geschäft

suchen einen Lehrling, der tüchtige Schulkenntnisse besitzt, zum sofortigen Antritt.
Lebegott & Lesser.

Ein Lehrling

gesucht von guter Familie und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen. Adressen unter F. # 55. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, desgl. einen Laufburschen sucht Rob. Schönherr, Burgstr. 26.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, Floßplatz Nr. 24.

Ein kräftiger Bursche rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann unter guten Bedingungen Stellung erhalten bei
Clemens Winkler, Königsplatz Nr. 12.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner
 kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei gewandte Kellner in
Ecke's Restauration, Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Juli ein kräftiger
 Kellerbursche bei
Herrn. Spangenberg, Nicolaisstr. 54.

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden
 Burgstraße, Thüringer Hof.

Gesucht wird sogleich oder 15. Juni ein Kellnerbursche bei
L. S. Hoffmann, Reudnitz, Seitenstraße 24.

Ein Kellnerbursche und ein Regelbursche werden sofort gesucht durch
W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei
 Schützenstraße Nr. 20 parterre.

Ein Laufbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt und nicht über 15 Jahre alt ist, kann sofort antreten bei
F. A. Sevin, Marien-Platz.

Gesucht

werden **Weißnäherinnen** Tuchhalle in der Wäschhandlung.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat, die Nähmaschine zu lernen, Katharinenstraße 29 im Gewölbe.

Eine geübte **Weißnäherin** findet dauernde Beschäftigung Frankfurter Straße 35 bei Frau Heinze.

Gesucht wird eine **Wickelmacherin** Braustraße Nr. 3c parterre links.

Gesucht wird eine **Verkäuferin** für 1 Conditorei, 4 Köchinnen, 1 **Jungemagd**, mehrere **Mädchen für Küche u. Haus**. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstmädchen mit guten Attesten für Küche und häusliche Arbeit finden Dienst durch das polizeil. conc. Comptoir von W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht für 1. Juli

wird eine **Jungemagd**, die gute Empfehlungen hat. Nur solche wollen sich melden beim Hausmann in Bartels Hof, Hainstr. 33.

Gesucht wird zum 1. Juli 1 anständiges Mädchen für Küche und Haus, das längere Zeit in einem Dienste gewesen ist u. gute Zeugnisse aufzeigen kann.

Grimmaische Straße Nr. 19, 3. Etage links.

Gesucht wird sofort eine Köchin, die auch Hausarbeit zu verrichten hat, in der Mühle zu Wahren.

Gesucht wird ein anständiges gewandtes Mädchen zum 1. Juli für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Ransstädter Steinweg 10, Hof 2 Treppen links.

Gesucht wird per 1. Juli ein junges, fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas nähen kann, Weststraße 31, 3. Etage.

Gesucht wird ein solides Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu melden von 11—12 Uhr Lange Straße Nr. 26 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu junges Kindermädchen; dasselbe muß im Nähen und Blättern bewandert sein, und werden solche bevorzugt, die schon bei Kindern waren. — Mit Buch zu melden Salomonstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Gesucht wird jetzt oder zum 1. Juli ein anständiges, nicht zu junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu größeren Kindern lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein anständiges, arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gute Zeugnisse besitzen, mögen das Nähere erfragen bei der Obsthau **Weißhuhn**, Post- und Querstraßenecke.

Gesucht wird zum 15. Juni ein thätiges, ordentl. Mädchen Floßplatz 23 part.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen im Alter von 16—20 Jahren. Näheres niederer Part 4 parterre.

Gesucht wird Verhältnis halber sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße 33, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. oder kommenden 1. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes nicht zu junges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Buch mitzubringen.

Das Weitere zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 2 in der Schenkewirtschaft.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches und fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Weststraße 46, Restauration.

Gesucht wird eine perf. Köchin, eine Jungemagd, ein Haus- und Küchenmädchen kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur diejenigen, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden

Ransstädter Steinweg Nr. 73, 1. Etage.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. d. Haus wird zum 1. Juli gesucht Brühl Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, wird zum 15. ds. gesucht Plauenscher Platz Nr. 3 (Goldne Gule), 2 Treppen.

Ein Mädchen für die Küche und ein Mädchen für Kinder werden zum 1. Juli gesucht. Zu melden Montag 9—12 Uhr Brühl Nr. 68, II.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Thomaskirchhof Nr. 16 parterre.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für den ganzen Tag Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Frühstunden kleine Fleischbergstraße Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird sofort eine Amme Neumarkt 40, 3 Treppen bei Schmidt.

Ein erfahrener Mann

in jeder Cigarrenfabrikation, sucht Commissionsarbeit. Reellität wird zugesichert, auch kann Sicherheit dagegen gegeben werden. Diejenigen Herren Fabrikanten, die darauf reflectiren, wollen ihre Adressen unter 1000 H. P. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Sollten geehrte Herrschaften gesonnen sein, einem jungen gebildeten Manne, welcher sich zum Unterrichten von Kindern empfiehlt, Wohnung und einfaches Frühstück zu gewähren, so beliebe man gef. Adr. sub A. F. H. 1 bis zum 10. d. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann,

tätig im Kurz- und Eisenwaarensache, auch vertraut mit andern Branchen, sucht per 1. Juli oder später Engagement.

Herr F. Blasberg in Leipzig wird die Güte haben, Adressen rez. E. F., an den Suchenden zu befördern.

Tüchtige gut attestirte Leute mit und ohne Caution suchen Stellung als Commis, Aufseher, Verwalter, Cassen- und Bureaubeamte, Markthelfer, Hausmann, Kutscher etc. durch das polizeilich conc. Bureau von **H. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Ein paar thätige kinderlose Eheleute in gesetzten Jahren und kinderlos suchen Verhältnisse halber einen Posten für Hausmann oder sonstige Beschäftigung. Näheres Boltmarsdorf Nr. 70.

Ein junger Kaufmann mit vorzüglichen Empfehlungen und schöner Handschrift, der, vertraut mit der englischen und französischen Sprache, auf einem hiesigen Comptoir thätig ist, wünscht für seine Freistunden schriftliche Arbeiten für kaufmännische Geschäfte, Bureau u. s. w. zu übernehmen.

Gef. Adressen beliebe man unter C. A. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener Gärtner sucht anderweitige Stellung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. H. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, dessen Geschäftsbranche gänzlich darniederliegt, wodurch er mit tiefen Bekümmernissen zu kämpfen hat, sucht, um sein Brod wie bisher auf rechlichem Wege zu verdienen, unter bescheidenen Ansprüchen als Markthelfer oder in sonst ähnlichen Beziehungen ein Unterkommen und versichert, sich durch Fleiß und Pünctlichkeit die Zufriedenheit der geehrten Herren Principale zu erwerben. Adressen beliebe man in der Buchhandlung des Herrn Julius Klinkhardt, große Windmühlenstraße, gefälligst niederzulegen, woselbst auch nähere Auskunft über Suchenden ertheilt wird.

Ein anständiger Mann sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder für häusliche Arbeit. Gef. Adressen bittet man abzugeben Kochs Hof im Müzengeschäft.

Werthe**Sausbesitzer.**

Ein Mann in 30er Jahren, gelernter Tischler, der sein Geschäft in oder außer dem Hause betreiben kann, wünscht eine Stelle als Hausmann; freie Wohnung wird gewünscht. Adressen Weststraße Nr. 41, 4. Etage links.

Ein junger Mann, der bereits 3 Jahre in einem Exportgeschäft thätig gewesen, sucht Stellung, gleichviel in welcher Branche. Näheres bei J. Wolff, Brühl 67.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher jetzt noch in einem Materialwaaren-Geschäft thätig und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht baldigst Stelle als Markthelfer.

Werthe Adressen bittet man unter G. H. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, verheirathet, gewesener sächsischer Cavalierist, 6 Jahre gedient, sucht einen Posten als Hausmann oder Aehnliches, würde auch gern die Beforgung von Pferden mit übernehmen. Die besten Zeugnisse liegen vor.

Gefällige Adressen niederzulegen unter J. V. H. 8. in der Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Markthelfer, Schreiber und Laufburschen empfiehlt L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein kräftiger, junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht dauernde Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Gefäll. Adressen H. K. Brühl 1 bei Schminke abzugeben.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Reubnitz, Gemeindefstraße Nr. 22, I.

Dienstboten

männliches und weibliches Personal,
empfehlen geehrten Herrschaften kostenfrei das polizeil. conc.
Bureau von **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Eine Frau sucht noch Wäsche zum Waschen, auch werden alle
Arten Herrensachen schnell u. gut gewaschen Wassertunft 10, 1 Tr. I.

Ein junges gebildetes Mädchen

von empfehlendem Aeußeren, welches in der **ff. Stickerei**
vollkommen bewandert, sucht in einem feineren **Stickerei-**
oder ähnlichen **Geschäft** baldmöglichst Engagement durch
A. W. Loff, Elsterstraße 29.

Zur Bedienung der Gäste sucht ein in diesem Fache bewandertes
Mädchen mit guten Zeugnissen in einer Restauration oder
Destillation Stelle.

Adressen abzugeben Johannisgasse 9, Hof querüber 1 Treppe.

Ein voigtländisches Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stel-
lung als Laden- oder Stubenmädchen, oder bei einer einzelnen Dame.
Gef. Adressen bittet man niederzulegen gr. Windmühlenstr. 43, 2 Tr.

Eine **perfecte Köchin** sucht sofort Dienst durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein **reintliches, an Ordnung gewöhntes fleißiges**
Mädchen, 2 Jahre bei der Herrschaft, sucht Ver-
änderungs halber zum 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Poniatowskystraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesuch.

Ein Mädchen aus guter Familie, 16 Jahre alt, sucht Dienst für
Kinder oder für Alles. Windmühlenstraße 5, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. Juni für häusl.
Arbeit oder Kinder. Zu erfragen bei **Wohr**
Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und
häusliche Arbeit zum 15. Juni.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Ein junges, freundliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum
1. Juli bei anständ. Herrschaft Dienst Dresdner Str. 38, 3 Tr. r.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche gut be-
wandert ist und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum
15. d. Mts. einen Dienst.

Zu erfragen Ranstädter Steinweg 70, im 2. Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen (22 Jahre alt),
welches der **französischen Sprache** mächtig, sowie in allen
feinen **weibl. Arbeiten** erfahren ist, sucht, da sie **besondere**
Vorliebe für Kinder hat, in einem achtbaren Hause als
Mamsell für Kinder Engagement d. **A. W. Loff**, Elsterstr. 29.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit und eine
Jungemagd, die 4 Jahr bei einer Herrschaft war, im Kur-
prinz Nr. 26.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 15. Juni
einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 32, Hof 1 Treppe.

Zwei junge anständige Mädchen suchen zum 15. Juni Dienst
für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen

kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich gern jeder Arbeit unter-
zieht, sucht Dienst, zu erfr. Peterssteinweg 11 im Hofe l. 1 Tr.

Eine **Köchin**, nicht perfect, aber der Küche allein vor-
stehend, war 4 Jahr in einem Ort, ein **Stubenmädchen** suchen
Stelle. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein junges, starkes; anständiges Mädchen, 18 Jahre alt, aus
Thüringen, sucht zum sofortigen Antritt oder später einen Dienst
für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter M. N. 20.

Eine tüchtige Köchin, eine geschickte Jungemagd, welche 4 Jahre
in Stelle ist, suchen Dienst. Zu erfragen K. Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen von aus-
wärts, in allen weiblichen sowie häuslichen Arbeiten geübt, sucht
Stelle als Jungemagd oder für Alles; gute Behandlung wird
hohem Lohn vorgezogen. Zu erfragen von Vormittags 9 bis
Nachmittags 3 Uhr Ritterstraße 25, 3 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht so-
gleich oder pr. 15. Juni einen Dienst für Küche und Haus-
arbeit. Zu erfragen

Lehmanns Garten, erstes Haus 3 Treppen rechts.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung. Zu erfahren Winter-
gartenstraße Nr. 14, 4 Treppen links.

Gesucht wird von einer anständigen Frau eine Aufwartung.
Man bittet gütig nachzufragen Petersstraße Nr. 3 im Hausstand.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung
Reudnitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesunde und milchreiche Landammern von 4 bis 6 Wochen
suchen Dienst Brühl 3/4, h. 4. Et. rechts. Frau **Gräichen**.

Eine gesunde **Amme** sucht baldigst ein Unterkommen. Näheres
Inselstraße Nr. 5.

Gewölbe-Gesuch.

Gesucht ein Gewölbe, für ein Schnittgeschäft
passend, in guter Lage der **Grimma'schen Straße**,
Petersstraße, **Salzgäßchen** oder am **Markt**, fürs
ganze Jahr. Gefällige Offerten bittet man unter
J. M. 38 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Parterrelocal-Gesuch,

womöglich mit Logis im Hause, zu einem Producten-Geschäft.
Offerten unter Chiffre **Waales** erbittet man in der Expedition
dieses Blattes.

Parterrelocal-Gesuch,

innerer Stadt, es kann auch Hoflocal in einem Durchgange sein,
zu einem Ritterguts-Butter-Verkauf.

Offerten unter **Domaine R. & M.** übernimmt die Expe-
dition dieses Blattes.

Ein gesundes Parterrelogis, in welchem sich ein Verkaufsladen
einrichten läßt, wird von einem sicheren Miether zu Michaelis
oder früher zu miethen gesucht.Adr. unter L. 50 in der Exped.
d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli eine kleine Parterre-Localität oder
ein Familienlogis für Mutter und Sohn.

Adressen beliebe man unter **T. H.** niederzulegen im Cigarren-
geschäft des Herrn **Horst**, Brühl und Hainstraßen-Ecke.

Zu miethen gesucht

wird zu Johannis beziehbar ein Logis, hohes Parterre mit Gar-
ten, 3 Stuben, einigen Kammern u. Zubehör, in der Vorstadt,
im Preise von 90 bis 140 Thalern. Adressen bittet man unter
S. V. 11 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlender Familie ohne Kinder
zu Michaelis eine Wohnung im Preise bis 100 fl . Gef. Adressen
nimmt entgegen Herr **Hugo Wehling**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht

wird zum 1. October von anständiger Familie ohne Kinder ein
Logis mit oder ohne Gärtchen von 70—80 fl in der Vorstadt.
Adr. unter **F. R. 11 7.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten ein
Familienlogis. Adressen abzugeben im Fleischwaarengeschäft von
Mad. Siehlein, Ranstädter Steinweg.

Gesucht wird zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in
der Petersvorstadt. Offerten O. M. mit Preisangabe sind nieder-
zulegen bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

Gesucht wird in der Nähe der Post oder Dresdner Vorstadt
eine kl. Familienwohnung. Adr. unter **G. 11 15.** Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem einzelnen Herrn ein
mehrfreies meublirtes Logis mit ruhiger Umgebung in der innern
Stadt oder doch nahe derselben für ungefähr 4 fl monatliche
pünctliche Pränumeration. Adresse mit Preisangabe abzugeben in
der Expedition dieses Blattes unter **R. W. 24.**

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles im Preise bis 20 fl .
Adressen abzugeben **Bogel's Bierhaus** am Barfußberg.

Ein **Restaurations-Tunnel** mit vollständiger Einrichtung
in bester Lage **Magdeburgs** am **Breiten Wege**, unweit des **Theaters**,
der **Börse** und des **Marktes**, ist zu vermieten. Offerten sub
V. 1946. befördert die **Annoucen-Expedition** von **Nudolf**
Wosse, **Berlin**, **Friedrichstr. 60.**

Im **Purfürst'schen** Hause ist das an der Ecke der **Schützen-** und
Carlstraße befindliche **Geschäftslocal** als solches zu vermieten
durch
Adv. Tschermann, **Katharinenstraße 18.**

Zu vermieten

ist vom 1. Juli die erste Etage zu Geschäftslocal oder Wohnung.
Das Nähere beim Besitzer. **Neumarkt Nr. 23, zweite**
Etage.

Zu vermieten 1 hohes Parterre, eine 3. Etage mit schöner
Aussicht u. Wasserleitung, **Plagw. Str. 2 b, 3. Et.** beim Besitzer.

Zu vermieten ist Michaelis in der **Dresdner Straße** ein
Parterrelogis mit Garten, Wasserleitung und Gas für 175 fl
und daselbst Nr. 39 beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ein Logis, passend als Expedition oder als
Familienlogis, **Grimma'sche Straße Nr. 3, 3. Etage.** Zu erfragen
daselbst 2. Etage.

Eine freundl. 1. Etage, 4 St., 4 K., Küche und Zubehör mit Wasserl. u. Doppelfenstern versehen, ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten
Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

In dem Hause Nr. 7 am Ranstädter Steinweg, ist die 1. und 2. Etage für 200 fl und 180 fl von jetzt ab zu vermieten,
durch
Advocat **Cerutti**,
Hainstraße 29.

Zu vermieten ist eine freundliche halbe 1. Etage mit oder ohne Garten Eisenstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Eine 2. Etage Grenzstraße (Neuditz), 4 Stuben, 3 Kammern, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Lange Straße Nr. 13 part. rechts.

Zu Michaelis ist eine schöne Wohnung (2. Etage) mit Gas- u. Wasserleitung für 125 fl zu vermieten Eisenstraße 19, 1. Et.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Küche und Zubehör im 2. Stock im Hofe ist wegen schnellen Umzugs des Inhabers von Johanni an einen zahlungsfähigen und zuverlässigen Mann zu vermieten Gerberstraße Nr. 17 und daselbst bei **Heinr. Ricklisch** das Nähere zu erfragen.

Eine 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör, in der inneren Stadt, ist vom 1. Juli ab zu vermieten durch
Not. **Heinr. Wagner**, Halle'sche Straße Nr. 12, 3. Et.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zum 1. Juli oder später eine freundliche 3. Etage zu 75 fl jährlich in der Waldstraße.
Näheres Waldstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, ist eine komfortabel eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör für 130 fl . Desgl. 1 Parterre, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör für 95 fl . Die Küchen sind mit Wasserleitung u. die Treppen mit Gasbeleuchtung versehen. Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten Eisenstraße 17 die Hälfte der III. Etage, 5 Wohnzimmer mit Speise- und Mädchenkammer, eingerichtetem Gärtchen und Wasserleitung. Preis 160 fl .

Die Hälfte der 3. Etage mit Wasserleitung Katharinenstr. 14 ist zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. Juli oder später nahe am Markte eine freundliche 4. Etage (3 Stuben, 5 K. zc.) mit Wasserleitung für 100 Thlr.
Näheres Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten Ritterstraße 32, 4. Etage ein Logis an stille Leute per 1. Juli. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten ist noch pr. Johanni a. e. oder später eine halbe 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör im Hause hohe Straße Nr. 32 und ist das Nähere daselbst im Comptoir parterre zu erfragen, Preis p. a. 80 fl .

Wohnungen in versch. Grundstücken der Vorstädte sind für 50—120 fl jährlich zu vermieten, durch
Adv. **Tannert**, Klostersgasse Nr. 7.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort ein kleines Familienlogis, Preis 44 fl , Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1. Juli ein Logis für 60 fl .
Zu erfragen hohe Straße Nr. 18, II.

Ein freundliches Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu Johannis zu vermieten.
Näheres beim Besitzer Korbstraße Nr. 1.
Blagwitz, den 6. Juni 1868.

87 Familien-Logis, Gewölbe u. s. w. vermietet
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist noch für Johannis zu vermieten Wiesenstraße Nr. 15. A. Rizing.

Zum 1. Juli ist eine Halb-Etage, Gas- u. Wasserleitung zu vermieten Sternwartenstraße 18c, 1. Etage rechts.

Ein Logis, 2 Stuben, Kammer und Küche, ist Verhältnisse halber zu Johanni für 45 fl zu vermieten in Neuschönefeld.
Näheres beim Schlagwärter Börnigen, Nr. 4a Verbindungsbahn, Neuditz.

Zwei freundliche Familienlogis mit Wasserleitung sind für 125 fl und 170 fl jährlich vom 1. Juli oder 1. October an zu vermieten. Hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

After-Vermietung.
Für ein paar junge Leute, die sich verheirathen wollen, oder kinderlose Eheleute ist billig ein Logis von einem einzelnen Herrn abzulassen. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann **Wagentnecht**, Centralhalle, unter O.

Eine Wohnung (Stube, Kammer, Küche zc.) am 1. Juli beziehbar ist zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8.

Garçon-Logis, 1 Zimmer mit gr. Schlafcabinet, gut meubl. u. tapez, herrl. Aussicht. Näh. Köppl. 9, I.

Garçon-Logis, sehr schön gelegen (Westvorstadt), Stube und helles Cabinet, ist, am liebsten an einen jungen Kaufmann, zu vermieten. Wenn gewünscht mit Mittagstisch. Näheres zu erfahren Wiesenstraße 13, hohes Parterre.

Garçonlogis-Vermietung. Eine gut meubl. Stube ist billig zu vermieten Reichstraße 33, III.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung ein freundliches Zimmer an der Pleiße Nr. 6 durch den Hausmann.

Zu vermieten ist sofort an einen oder zwei Herren eine große meublirte Stube nebst Kofen in der Weststraße Nr. 69 parterre rechts an der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, das Nähere Neumarkt 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zum 1. Juli. Näheres Klostersgasse 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 15. Juni an oder später ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Poststraße Nr. 2, 2. Etage vorn heraus, in der Nähe der Promenade und des neuen Theater, nebst Haus- und Saalschlüssel, Eingang Hausslur rechts.

Zu vermieten sofort Reichstraße 16, 2 Treppen vorn heraus ein ff. meublirtes Zimmer mit Cabinet.

Zu vermieten ist billig eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Ritterstraße nahe Brühl. Näheres bei Herrn **Lehmann**, Brühl Nr. 47.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube, Nähe des Schützenhauses, an einen sol. Herrn, Eisenbahnstraße 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Wohn- und Schlafstube Weststraße 68, 2 Tr. rechts bei Frau Müller.

Zu vermieten ist eine Stube, vornheraus, meublirt und mehfrei Universitätsstraße 10 (Silberner Bär), 3 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 schöne fr. meublirte Stuben an einen oder zwei Herren Bauhofstr. 1, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches separ. Stübchen, mit oder ohne Bett, Brühl 3/4, Hof 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube mit Kammer und Bett, mit schöner Aussicht, Moritzstraße 11, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 6, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten eine unmeublirte Stube mit schöner freier Aussicht nach dem Köpplatz, Burgstraße Nr. 12 in der Kohlen-Niederlage zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube Goldbähnigäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel. Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten sind an pünktlich zahlende Leute 2 meubl. Stuben mit oder ohne Kammer Inselstraße 20, 4 Tr.

Ein schönes Promenadenzimmer nebst Cabinet ist zu vermieten Theaterplatz Nr. 1, parterre rechts. (Stadt Gotha.)

Ein heizbares Stübchen, separat mit kleinem Vorsaal, ist an eine anständige Person für 24 fl zu vermieten und zum 15. dieses oder 1. Juli zu beziehen Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. Juli zu verm. Neuditz, Gemeindeftr. 18, II.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist sofort oder später an Herren zu vermieten gr. Fleischergasse 20 links, 2 Tr. links.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, sowie ein kleines Stübchen ist billig zu vermieten Neumarkt Nr. 12, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Saal- und Hausschlüssel kann sofort oder später bezogen werden Katharinenstr. 27, 4. Et.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neukirchhof 41, 3. Etage.

Eine schöne große Stube mit Schlafstube für 2, auch 3 Herren passend, wenn gewünscht auch Mittagstisch, ist billig zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr **Otto Wagenknecht**.

Eine freundliche Stube nebst Kofen mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein feines Garçonlogis, Stube mit Schlafstube, mit schöner Aussicht, separ. Eing., Haus- u. Saalschl., ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. S. W. Pirken, Canal- u. Poniatowskystraße Nr. 1, 1. Etage, nahe der Lessingstraße.

Eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen oder 2 Herren sofort zu verm. bei Frau Insp. Müller, Sternstr. 18c.

Eine Stube ist zu vermieten zum 1. Juli als Atermiethe Colonnadenstraße, Milchhalle, 3 Treppen.

Ein gut meubliertes Zimmer mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel ist sofort oder 1. Juli zu vermieten Rosenthalgasse 17, neues Haugsches Haus, Hintergebäude 3. Etage links.

Zu vermieten 2 meubl. Zimmer mit oder ohne Kammer, sch. Ausf., Saal- u. Hausschlüssel, zum 15. Juni Elsterstr. 30, 2. Et.

Eine freundliche Stube, vornheraus, wird zum 15. ds. MtS. oder 1. Juli an vermietet an einen oder zwei Herren, 3 Tr. rechts, separater Eingang Nürnberger Straße Nr. 4.

Eine freundliche Stube pr. Monat 2 fl ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Ein großes fein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, Aussicht auf Kopfplatz und Promenade, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten N. Windmühleng. 15, Ecke vom Kopfplatz, 2 Tr. r.

Eine freundlich meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an Herren zu vermieten. Näheres Gewandg. 5, 3. Etage links.

Eine gut meublierte Erkerstube für 1 oder 2 Herren ist billig zu vermieten. Thomaskäfigen Nr. 10, 2. Etage.

Für 1. Juli ist eine fein meublierte Stube mit Schlafstube, Clavier, Saal- und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten (Aussicht in Gärten und Wiesen) Wiesenstraße 15, Gartengebäude parterre.

Eine freundliche meublierte Stube mit Hausschlüssel ist pr. 1. Juli pr. M. 2 $\frac{1}{2}$ fl zu vermieten Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Logis Centralstraße Nr. 13, im Hofe parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle sofort oder später Blumengasse Nr. 3b, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Stube, vornheraus, als Schlafstelle an ein paar Herren Karolinenstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer meublirten Stube mit Haus- u. Saalschlüssel Eisenstraße 16 parterre.

Offen sind Schlafstellen parterre und 1 Treppe. gr. Fleischergasse Nr. 16 parterre zu erfragen

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist 1 Schlafstelle für einen Herrn, dabei Haus- und Saalschlüssel, Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 16.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren Burgstraße 11, im Hofe zweites Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen mit oder ohne Bett Petersstraße 35, 4 Treppen C.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen große Windmühlenstraße 15, Seitengeb. links part. rechts.

Offen sind Schlafstellen in Stuben mit Kammern Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Hospitalstr. 44, vorn h. 3 Tr., an der Johannisikirche.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen Gerberstraße Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage v. h.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Reudnitz, Seitenstraße 5, zweite Thür 1. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind in einer schönen Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 13, Seitengeb. 2 Tr. r. bei Albrecht.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt ein gründlicher Sommerkursus im Privat-Salon Gotthilfer Saal Mittelstr. Nr. 9. Um gütigste Theilnahme bittet
d. O.

L. Werner, Tanzlehrer. Morgen Insel Helgoland.
C. Schirmer. Heute 8 U. Johannisg. 6—8.

Tivoli-Garten.

Heute Montag
Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Gute Quelle,

Brühl 22.
Auftreten der Regercapelle
Christy's Minstrels
aus New-York.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. A. Gran.

Volkmarisdorf,

Tretbars' Restauration.
Heute von 7 Uhr an Frei-Concert im Garten.
Dabei empfiehlt gute Speisen, sowie ff. Bier auf Eis; es ladet ergebenst ein
D. O.



Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Herrmann.
NB. Tanz-Accord 5 Mgr.

GOSENTHAL.

Heute Concert und Ballmusik
von C. Schlegel.

Gosenthal.

Heute Montag starkbesetztes
Concert u. Ballmusik.
Dabei empfehlen wir Cotelettes mit Spargel, sowie andere warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier; es laden ergebenst ein
Bartmann & Krahl.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. F. A. Meyne.

Forsthaus Rulthurm.

Heute Montag
starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Felsenkeller Plagwitz.

Heute Allerlei.

Märzenbier ff. Es ladet ergebenst ein
Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch & Port. 2 $\frac{1}{2}$ fl von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.
Mörsitz.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 160.]

8. Juni 1868.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Pechschulze. Originalposse mit Gesang und Tanz in 7 Bildern von Salingré. Musik von Lang.

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute: Lamm und Löwe, oder: Jurist und Theolog. Lustspiel in 4 Acten von Schreiber.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag den 8. Juni

großes Land- und Wasserfeuerwerk,

vorstellend die Erstürmung von Sebastopol durch die Engländer, Franzosen und Türken, verbunden mit großem Concert. Das Bombardement wird so lange anhalten, bis der Malakoff fällt.

Entrée 3 Ngr. Kinder die Hälfte.

Es bittet zu obigem Feuerwerk um zahlreichen Zuspruch und empfiehlt reichhaltige Speisekarte, gute Getränke, Bier auf Eis ff. J. C. Rudolph.

Terrasse in Kleinzschocher.

Heute Montag grosses Garten-Concert.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Connewitz. Grosses Concert im Garten.

Im Gasthof zur goldnen Krone

heute Montag von Abends 7 Uhr an

Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen u. Getränke ergebenst H. Hempel.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn

von J. L. Hascher, Hofplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz,

empfehlen für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende. Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 & ff.

Heute Abend **Allerlei**, Bayerisch u. Leichtbayerisch von Heinrich Henninger in Nürnberg, empfiehlt als ganz vorzüglich Gustav Steinbach Windmühlenstraße 31.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt für heute Abend und ladet höflichst ein
Weiß- und Lagerbier ausgezeichnet. E. Mitschke, große Windmühlenstraße 7.

Leipzig, im April 1868.

Mittagstisch.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich die **Restaurations-Localitäten**

zum weissen Bock,

Münzgasse No. 20,

übernommen und mit heutigem Tage einen guten und kräftigen **Mittagstisch** à Portion 5 Ngr., 2/3 Port. 6 Ngr. von 12—4 Uhr errichtet habe.

Es wird stets mein aufrichtigstes Bestreben sein, meine geehrten Gäste auf das Reellste und Schnellste zu bedienen, und bitte daher um gütigen Besuch. Ganz ergebenst

C. F. Werner, Restaurateur, Münzgasse 20.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein vorzügliches Bier aufmerksam zu machen, à la carte kann zu jeder Zeit gespeist werden.



Einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 4 Ngr. empfiehlt die Restauration Brühl Ecke der Ritterstr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

(Gose und Lagerbier ff.)

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute Schlachtfest, von früh 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Bratwurst, Vereinsbier ff. J. G. Götner, Peterssteinweg Nr. 51.

L. H. Hoffmann's Restauration in Reudnitz, Ecke der Grenz- u. Seitenstraße.

Heute sowie jeden Montag **Schweinsknochen** nebst einem feinen Töpfchen Vereinslagerbier auf Eis.
(Regelbahn, Garten und Colonnade.)

Ergebenst **L. H. Hoffmann.**

Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an **Speck- und Zwiebelfuchen**, sowie ein Töpfchen Lindenauer **Bock- und Lagerbier**, wozu freundlichst einladet
Ernst Dorn.

Heute früh Alle bei Fischer, Neumarkt Nr. 29
zum **Speckfuchen, Bouillon, Bier** sehr gut.

Speckfuchen empfiehlt heute früh **Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.**

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen**, ff. Lagerbier auf Eis, sowie ausgezeichnetes **Weiß- und Braumbier** empfiehlt
R. Borvitz, Nicolaisstraße 20.

Brandbäckeret.

Heute Montag **Kirsch-, Erdbeerkuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbeer-, Dresdner Gies-,** sowie div. **Kaffeeckuchen.**
Von 5 Uhr an **Speckfuchen.** **Eduard Hentschel.**

Drei Mohren.

Heute **Allerlei** von jungem Gemüse mit **Cotelettes, Zunge** oder **Lende, gute Biere.**
F. Rudolph.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute **Allerlei.** Bier ff. **H. Bernhardt.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute **Allerlei** mit **Cotelettes, Lende** oder **Zunge**, wozu er-
gebenst einladet **W. Sahn.**

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.**Allerlei**

und **famoses Bier** auf Eis heute Abend.

Oberschenke Gohlis.

Heute Abend **Stöckfisch** mit **Schoten.**

Fr. Schaefer.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend **Allerlei.** **W. Wenn.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Pökelzunge** mit jungen **Schoten,** neuen **Seringen** mit jungen **Bohnen, Stangenspargel** etc.
freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

ff. **Gose, echt bayerisch** und **Lagerbier.**

„Hofer Bierstube“

empfehlen ihr **allbekanntes, von Jedermann anerkannt vor-
zügliches Hofer Bier** à Seidel 1 1/2 **fl.**

Speisen warm und kalt. Täglich **Mittagstisch,**
wozu ergebenst einladet **G. F. Möbius.**

Gosenschenke zu Gentrizsch.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein

H. Fischer.

Kleiner Kuchengarten.

Speckfuchen von heute Abend 6 Uhr an.

Heute früh Speckfuchen etc.,
Bayerisch Export-Bier und **Sommer-
Lagerbier, prima Qualität, frisch.**

Locale für **Gesellschaften** kühl und angenehm.

Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Heute früh 1/9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim **Bädermeister
Mäusezahl, Grimm, Steinweg Nr. 60.**

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag ein **Portemonnaie,**
enthaltend 2 **Schlüssel** und einige kleine **Münze.** Gegen **Beloh-
nung** abzugeben an der **Pleisse** Nr. 1, 3 Treppen links.

Verloren wurde gestern auf dem Wege durchs **Rosenthal** ein
Batistuch mit **Spitzen.** Der ehrliche **Finder** wird gebeten, es gegen
Belohnung abzugeben **Neumarkt** Nr. 28, 1. Etage.

Verloren ein **Portemonnaie** etw. mit 27-28 **fl.** n. **Taschentuch,**
innere Stadt. Gegen **Belohnung** abzugeben **Frankf. Str. 47 p.**

Verloren wurde Sonnabend vor **Pfingsten** ein **goldner Ohr-
ring** mit **weißen Steinchen** und bittet man denselben gegen sehr
gute Belohnung abzugeben **Schletterstraße** Nr. 14, III.

Entflohen ist ein **Canarienvogel** im **Schuhmachergäßchen;** man
bittet ihn daselbst Nr. 5, 4 Tr. gegen **Dank u. Belohn.** abzug.

Wwe. Freitag, Waschfrau, bisher **Reichstraße 23,** im **Hofe**
3 Treppen wohnend, wird aufgefordert, ihre **Wohnung** anzumelden
oder bekannt zu geben, um **Wäsche** abzunehmen. **Serberstraße** in
der **Restauration** von **Ufer** Näheres.

Der bekannte **junge Herr,** welcher am **Pfingstmontag** im **Theater,**
Parterre links, das **Opernglas** abzugeben vergessen hat, wird ge-
beten, dasselbe **Katharinenstraße 24** im **Gewölbe** abzugeben.

Den **geehrten Herrschaften** und **Hausbesitzern**
sage ich für die **vielfachen Aufträge** meinen **besten Dank**
und bitte, mir das **werthe Wohlwollen** auch **fernerhin**
gest. **schenken** zu wollen. **L. Friedrich, Inhaber** des
**Central-Bureau für Local-Vermiethung, Stellen-
und Dienstboten-Nachweisung** **Ritterstraße** Nr. 2.

**Die Actionaire
der Albertsbahn**

werden hiermit, gegenüber gewisser Bestrebungen nochmals darauf
aufmerksam gemacht, daß ihnen am 29. Juni in der **General-
Versammlung** diejenigen **Bedingungen** zur **Verathung** vorgelegt
werden sollen, nach denen die **Staatsregierung** diese **Bahn** er-
werben will. Da dies jetzt jedoch nur auf dem **Wege freier**
Vereinigung stattfinden kann (denn eine **statutengemäße Fest-
setzung** des **Uebernahme-Preises** kann vor **Beendigung** des in die
Berechnung hineinziehenden **Betriebsjahres** 1868 nicht statt-
finden), so wollen wir hiermit den **sämmtlichen Actionairen** drin-
gend an's Herz legen, auf eine **Vereinigung**, sobald sie den be-
rechtigten **Forderungen** derselben nicht entspricht, vorerst nicht ein-
zugehen, vielmehr an den von der **Regierung** seiner Zeit octroyir-
ten, jetzt **unbequemen Concessionsbedingungen** festzuhalten, woraus
unter allen Umständen eine **8proc. Rente** resultiren wird.
Jedenfalls aber ist eine **reichliche Vertretung** erforderlich.

Alle Damen Leipzigs

machen wir auf die

Fabrik künstlicher Haararbeiten

des **Herrn E. Bühlgen, Königsplatz, blaues Noß,**
aufmerksam.

Man erhält daselbst nicht nur **Chignons** sowie alle **künst-
lichen Haararbeiten** zu wirklich erstaunend **billigen Preis-
sen,** sondern selbst **alte, seit Jahren getragene Haar-
arbeiten,** sowie die **verwirrtesten, ausgekämmten Haare**
sieht man in **genannter Fabrik** auf **Wunsch** **innerhalb**
3 Stunden, wie **neu,** zu den **elegantesten Haar-
arbeiten** **umgewandelt.**

Die **Preise** sind wirklich **so billig** gestellt, daß gewiß jede
Dame darüber **erstaunt** ist.

Noch sei zu bemerken, daß man daselbst **neue Chignons** zu
22 1/2 Ngr. kauft.

Mehrere **Damen,** welche sich davon überzeigten.

Na Meister Frise,

Du hast Dein **dickes Schwein** hübsch **angepugt!**
schaff's nur **schnell** eine **Treppe** bei die **Sige** in die
Rauchkammer, damit **Marie, Georg, Hermann,
Gustav** und **Lieschen** das **Ausräucher** **lernen,** denn
das **Einsalzen** kennen sie.

Doppel Horn.

Feuermann-Gesuch.**Adressen restante Tageblatt!!!**

Glaubt der Schreiber jener Anzeige, daß die betreffenden Arbeiter Fremdwörterbücher besitzen? Wirklich recht klug!

Sie haben Recht, höchst interessant, was Goethe den Director — aber auch sehr interessant, was er Sög von Verlichingen sagen läßt. Bitte, lesen Sie nach.

Ich gratulire meinem Freund den Kellner Hermann Kresschmar zu seinem heutigen Geburtstag von Herzen.

Bei dem schönen Wetter u. herrlichen Mondschein ist ein Spaziergang nach Kleinzschocher auf die Terrasse nur zu empfehlen.

Wahl zur Advocatenkammer.

Nr. 192. 42. 144. 248. 44. 132.
78. 1. 195. 30. 47. 115.

Wahlzettel zur Advocaten-Kammer.

42. 53. 71. 6. 91. 148. 109.
236. 46. 132. 190. 192.

Das 2. u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.
Eldorado, 1. Et.
Jahresversammlung und Vorstandswahl.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Montagskränzchen der Stadtverordneten. Centralhalle.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Wahl eines Wahlausschusses (§. 18 der Geschäfts-Ordnung). Gleichzeitig werden die Mitglieder ersucht, wegen Anfertigung der neuen Mitgliederliste, alle etw. in diesem Vereinsjahre betreffs der Firma oder Stellung eingetretenen oder demnächst eintretende Veränderungen bis spätestens 15. Juni a. c. dem Vorstande anzuzeigen.
Der Vorstand.

Monatsversammlung des Allgemeinen Deutschen Schneiderverein!

Heute Montag den 8. Juni Abends 8 Uhr in Zahns Restauration in der Rosenthalgasse. Tagesordnung: Wahl eines Delegirten zum Allgemeinen Deutschen Schneider-Congress in Kassel; 2) Entrichtung der Monats- und Extrasteuer; 3) Discussion über Tag- und Stückarbeit. Aufnahme neuer Mitglieder. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt nothwendig.
Huber, Bevollmächtigter.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Quartal Montag 7 Uhr anfängt.

J. C. Pirnsch, d. 3. Vorstand.

Vereinigte Barbier. Heute Nachmittag 4 Uhr Versammlung in Esche's Garten.

Union. Punkt 8 Uhr Abends Vortrag für sämtliche Mitglieder. Goldbeck.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden bei Herrn **Friedr. Krätzschmer**, Goethestraße 5 parterre, angenommen.

Riedelsoher Verein. Heute 7 Uhr Uebung für sämtl. active Mitglieder und Gäste.

Nachträglich beehren wir uns, auch unsern hiesigen Freunden und Bekannten unsere am 1. Juni geschehene Vermählung anzuzeigen.

Chemnitz.

Mag Diezmann.

Fanny Diezmann, geb. Gottschald.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 1/2 6 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unsere herzensgute Mutter, Frau, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Louise Isleib, geb. Schäfer

in ihrem noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre. Unser Schmerz ist groß und bitten um stilles Beileid die Hinterlassenen.

Erhard Isleib und Söhne.

Die Beerdigung findet Montag den 8. Juni Nachm. 5 Uhr statt.

In einem erneuten Anfall von Wahnsinn endete gestern Mittag durch einen Sturz aus dem Fenster des Garnisonhospitals zu Plauen der Königl. Sächs. Assistentenarzt **Robert Leupoldt** sein Leben.

Dies zur schuldigen Nachricht den zahlreichen Freunden und Bekannten desselben von
Dr. Wunderwald.
Delitzsch, den 5. Juni 1868.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbisen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Nassau nebst Gefolge u. Dienerschaft a. Schloß Biberich, Stadt Nürnberg.;
di Azevedo, Major a. Rio de Janeiro, Hotel de Russe.
Aeger, Maler a. Zeulenroda, braunes Ros.
Ansocher, Km. a. Würzburg, grüner Baum.
Ambach, Webermstr. a. Greiz, Münchner Hof.
Bonn, Km. a. New-York, und
Bernhardi, Frau Dr. n. Tochter, S. de Prusse.
Bandhausen, Assc.-Inspector a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Büttner, Frau n. Schwester, dramaf. Sängerin a. Berlin, Hotel de Savire.
Benger, Weber a. Zeiz, goldne Sonne.

R. A.

Sonntag den 14. Juni, Abends 6 Uhr
Abendunterhaltung mit Tanz
im Saale des Johannisthales.
Gastbillets können durch Mitglieder bei Mitunterzeichnetem in Empfang genommen werden.

Der Vorstand i. A. h. Rod.

Sächs. Weidenbau-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Restauration zum Johannisthale (Hospitalstr.) Gäste sind willkommen. **D. V.**

Canarienhähne.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei **W. Kuhne.** D. V.

L. L. Heute im Vereinslocal.

B. I. Italienischer Garten.

D. G. Gaschwitz. Abfahrt 6 Uhr 30 Min. Bei ungünstiger Witterung bayerischer Bahnhof.

Welpen. 22. 10. 8. u. 10. 5. 2. 3. 16. 20.

Dank.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem mich hart betroffenen Schicksal durch das Hinscheiden meines heiliggeliebten Mannes, Herrn **Gustav Adolph Werner**, für die ehrenvolle Begleitung seiner Herren Collegen zu seiner Ruhstätte und den reichen Blumenschmuck von allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere dem Herrn Pastor Valentiner für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, welche ein lindernder Balsam für mein verwundetes Herz waren, Ihnen Allen meinen herzlichsten Dank. Der Gott der ewigen Gnade und Barmherzigkeit wolle Sie vor ähnlichem Schicksal behüten.
Leipzig, den 7. Juni 1868.

Marie verw. Werner geb. Kurth, Gattin.
verw. Registrar **Werner**, Mutter.

Allen denen, welche durch Wort und That uns ihre Theilnahme bei dem Ableben unserer lieben **Anna** bewiesen haben, sagen den innigsten Dank
Am 7. Juni 1868.
Hugo Kast und Frau.

Denas, Gutsbes. a. Breslau, und
 Dutterbeck, Hoftheaterregisseur a. Darmstadt,
 Hotel de Pologne.
 Decker, Kfm. a. Magdeburg, Hotel St. Dresden.
 Diecklein, Spinnmstr. a. Medickau, und
 Drint n. Frau, Cassirer a. Zwickau, dr. Hof.
 Deyermann, Kfm. a. Schneeberg, Münchn. Hof.
 Bretschneider n. Frau, Gießereibes. a. Pöhl,
 Stadt Riesa.
 Conrad, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Caspari, Kfm. a. Werdau, Stadt Gotha.
 v. Dertmann, Prof. n. Schwester a. Stockholm,
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Ducret, Fräul. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Diermissen, Frau Rent. a. Uetersen, und
 Detering, Kfm. a. Nachen, S. de Pologne.
 v. Ginkel, Kammerherr a. Priesnitz, St. Nürnberg.
 Gmunner n. Frau, Bäckermstr. a. Halle a/S.,
 Hotel zum Palmbaum.
 Emanuel, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Russie.
 v. Erdert n. Frau, Oberleutnant a. Berlin,
 Hotel de Prusse.
 Friedländer, Banquier a. Breslau, Lebe's Hotel.
 v. Gutschmidt, Frau Baronin a. Potsdam, Hotel
 z. Magdeburger Bahnhof.
 Graf, Kfm. a. Otschag, Lebe's Hotel.
 Geier n. Frau a. Bamberg, und
 Gault a. Darmstadt, Räte., S. de Pologne.
 Greiner, Dr., Reallehrer a. Weimar, Hotel
 Stadt Dresden.
 Geise, Kfm. a. Kahla, Hotel z. Palmbaum.
 Hunger, Lottericollector a. Goldzig, St. Draniens.
 Hildebrand, Kfm. a. Greiz, S. z. Magdeb. Bahnh.
 Herndorff, Lehrer, und
 Herrmann, Bahnhofinsp.-Assist. a. Großenhain, u.
 Hempel, Commis a. Bernstadt, Lebe's Hotel.
 Härtel, Lehrer, und
 Heinze, Schuhmstr. a. Dresden, goldn. Sieb.
 Hille, Kfm. a. Potsdam, Stadt Nürnberg.
 Hamburger, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Hupfer, Lehrer a. Greiz, goldner Hahn.
 Jändel n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Jommen, Kfm. a. Köln, grüner Baum.
 Jonas, Kgutsbes. a. Sonnenburg, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.

Jacoby, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Keye, Frau n. Locher a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Köhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Kittler, Staatsanwalt,
 v. Koseritz, Baron n. Fam., Major a. Dessau, u.
 v. Kopp n. Familie, Gutsbes. a. Gothenburg,
 Stadt Nürnberg.
 v. Kamecke, Frau Rent. a. Greiz, S. z. Palmbaum.
 Kühn, Oberleutn. a. Bressch, Hotel de Russie.
 Klug, Holzhdlr. a. Breitenbrunn, dr. Hof.
 Kiefer, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Klop, Dr. med. a. Zwickau, Münchner Hof.
 Lenz n. Frau, Kgutsbes. a. Wusternitz-Neumark,
 Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Löffler, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Lemmer, Kfm. a. Remschid, Lebe's Hotel.
 v. Lügow-Lessin, Baron, Herrschaftsbes. n. Leib-
 jäger a. Schloß Lessin, St. Nürnberg.
 Lienau, Frau Rent. a. Uetersen, und
 Lindström n. Fam. u. Dienern, Rent. a. Stock-
 holm, Hotel de Pologne.
 Lachmann n. Frau, Klempnermstr. a. Halle a/S.,
 Hotel z. Palmbaum.
 Müller, Pädagog a. Großenhain,
 Müller, Assuranzinspector a. Prag, und
 Moriz, Meerschamwöhlr. a. Wien, Lebe's Hotel.
 v. Malmstein, Baron, Kammerherr a. Stockholm, u.
 Martini n. Frau, Privatm. a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Magadeno, Gr., Graf n. Fam. u. Courier a.
 Venedig, Hotel de Prusse.
 Oberländer, Seminarlehrer a. Grimma, g. Hahn.
 Dpferrmann, Mühlenbesitzer a. Hohenpriesnitz,
 goldnes Einhorn.
 Pinkepank, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Prader, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
 v. Piombino, Gr., Fürst n. Fam., Rentier a.
 Rom, Hotel de Baviere.
 Rosner, Lehrer a. Greiz, goldner Hahn.
 Rüggeberg, Kfm. a. Schmölln, S. de Prusse.
 Roth, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum.
 Richter, Def. a. Niederfroh, Münchner Hof.
 Roth, Beamter a. Schweinfurt,
 Reinberg n. Fr., Amtsgerichtsrath a. Stockholm, u.
 Rudolph, Kfm. n. Bruder a. Halle a/S., Lebe's H.

Röber, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Remstadt n. Frau, Buchhdlr. a. Wolfenbüttel,
 goldnes Sieb.
 Reinecke, Landwirth a. Götzen, St. Nürnberg.
 Rothen a. Goldern,
 Rühle a. Berlin,
 Reinlein a. Buttschadt, Räte., und
 Reinhard, Dr., Geh. Medicinalrath a. Dresden,
 Hotel z. Palmbaum.
 Schubert, Fabr. a. Reiffand, goldner Hahn.
 Stempel, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.
 Seibendorfer, Kfm. a. Chemnitz, und
 Schaufuß, Reisender a. Kirchberg, gr. Baum.
 Siernberg, Kfm. a. Riga, S. de Baviere.
 Simon, Student a. Berlin, S. St. Dresden.
 Schilbach, Kfm. a. Kreuz, S. z. Palmbaum.
 Schürmann, Kfm. a. Gladbach, S. de Russie.
 Scheller, Kfm. a. Fürth, Stadt Gotha.
 Sebold, Monteur a. Würzburg, und
 Schaarschmidt, Kfm. a. Goldzig, g. Einhorn.
 Scherping, Def. n. Bruder a. Dönnstedt, und
 Sonntag, Kgutspacht a. Gulebrunnen, Lebe's Hot.
 v. Schwiebel, Graf, Herrschaftsbes. n. Dienert
 a. Stockförsheim und
 v. Sell, Baron, Officier a. D. a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 Thies, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
 Vogt, Kfm. a. Petersburg, S. de Russie.
 Wetterlein, Kfm. a. Halle a/S., S. z. Palmbaum.
 Wetterlein, Kfm. a. Neustadt, St. Gotha.
 Vogel, Gutsbesitzer a. Strelitz, Hotel zum Ber-
 liner Bahnhof.
 Weide n. Familie, Kfm. a. Petersburg, Hotel
 de Prusse.
 Weiß, Def. a. Delitzsch, grüner Baum.
 Werner, Kfm. a. Elberfeld, S. z. Palmbaum.
 Woltmann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Woedike, Part. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 v. Wassen, Baron, Kammerherr a. München,
 Stadt Nürnberg.
 Worgitzky, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Zeller, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 v. Zwehl, Landw. a. Bolhar (Ungarn), Lebe's H.
 Ziegler, Ingenieur a. Bern, S. de Baviere.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 6. Juni. (Abendbörse.) Staatsb. 259 1/4.
 Creditactien 196 1/4. 1860er Loose 71 1/4. Steuerfr. Anl. 50 15/16.
 Nationalanleihe 53 1/4. Amerikan. 6% Anleihe pr. 1882 77 5/8,
 med. 77 1/2. Tendenz: Fest.
 Hamburg, 6. Juni. (Schlusscourse.) National-Anleihe 53 3/4.
 Oesterr. Creditactien 82 3/4. Vereinsb. 111 5/8. Norddeutsche B.
 121 1/8. Altona-Kieler E.-B.-A. 111 3/4. Amerik. 6% Anleihe pr.
 1882 70 7/8. Staatsbahn 544. Lombard. 376 1/2. Ital. Rente
 50 5/8. Disconto 2 à 2 1/4. Tendenz: Fest, besonders Credit.
 Wien, 6. Juni. (Schlusscourse.) 5% Metalliques 57.90.
 Steuerfr. Anl. 58.10. Creditloose 132.—. 1860er Loose 81.70.
 1864er Loose 84.60. National-Anl. 63.10. Bankactien 705.—.
 Creditact. 187.40. Silberanl. de 1864 68.75. Nordbahn 178.25.
 Lombarden 175.40. Staatsb. 254.10. Galizier 198.20. Czerno-
 witzer 175.50. Böhmisches Westbahn 147.—. Napoleonsd'or
 9.29 1/2. Ducaten 5.56. Silbercoupons 114.50. Wechsel auf
 London 116.60. Wechsel auf Paris 46.47 1/2. Wechsel auf Hamburg
 86.10. Wechsel auf Frankfurt a/M. 97.25. Wechsel auf Amster-
 dam —.—. Tendenz: Fest.
 Wien, 6. Juni. (Abendbörse.) Creditactien 187.20. 1860er
 Loose 81.90. 1864er Loose 84.60. Nordbahn —.—. Staats-
 bahn 254.40. Galizier 198.25. Lombarden 175.90. Napo-
 leonsd'or 9.29 1/2.
 London, 6. Juni. (Anfangscourse.) 3% Consols a. c. 95 1/4.
 Italien. Rente 52 7/8. Lombarden 15 1/2. 5% Russen de 1822
 86. 5% Russen de 1866 88. 6% Amer. Anleihe pr. 1882
 73. 6% Amerikan. Anleihe pr. 1885 72. Silber —. Wetter:
 Prachtvoll.
 New-York, 7. Juni. (Schlusscourse.) — Gold-Agio 139 5/8.
 Wechselcourse auf London 110 1/8. 6% Amerik. Anl. pr. 1882
 112 3/8. do. pr. 1885 110 1/4. Illinois 153 1/2. Eriebahn 69 3/4.
 Baumwolle, Middling Upland 30 1/2. Wehl 9.—. Mais 1.15 1/2.
 Goldausfuhr 925,000 D.
 Philadelphia, 6. Juni. Petroleum, raff. 31.
 Köln, 6. Juni. (Schlussbericht.) Weizen loco 8.—, Juni 7 7/12,
 Nov. 6.16. Roggen loco 5.15, Juni 5 1/12, Nov. 4.29. Rüböl

Loco 11, October 11 1/10, Leinöl loco 12 1/2. Wetter: Schön.
 Weizen und Roggen niedriger, Rüböl matt.
 Hamburg, 6. Juni. (Schlusscourse.) Weizen loco: fest. pr. d.
 Mt. 148 à 149, Juni-Juli 140 à 139, Juli-Aug. 136 à 135.
 Roggen loco: fest. pr. d. M. 89, Juni-Juli 88, Juli-August
 87. Rüböl loco: 20 3/4, pr. d. M. 20 3/4, Oct. 21 1/4. Fest.
 Sprit loco: —, pr. d. M. —, ruhig. Petroleum loco: fest.
 pr. Juni 12 1/4, Aug.-Sept. 13 1/2. Wetter: Schön.
 Amsterdam, 6. Juni. Roggen per Juni 188, pr. Juli 191.
 Paris, 6. Juni Abds. (Schluss.) Wehl six marques Juni 79.—,
 Juli-Aug. 75.50, Septbr.-Decbr. 67.50. Rüböl Juni 87.75,
 Juli-August 87.75, Septbr.-Decbr. 88.—. Spiritus Juni
 82.—, Juli-Aug. 79.—, Septbr.-Decbr. 69.—. Kunkelrüben-
 zucker pr. compt. 68.50. Talg pr. compt. 102.75.

Telegramm.

Wien, 6. Juni Abends. Die Abendblätter melden, daß heute
 der Kaiser und der Prinz Napoleon Besuche austauschten.
 Beim Französischen Botschafter Herzog de Grammont findet heute
 ein diplomatisches Diner statt. — Im Abgeordnetenhaus erklärte
 der Ministerpräsident Fürst Auersperg, die jetzige Regierung
 werde, falls das Gesetz nach dem Antrag der Majorität angenom-
 men werde, dasselbe nicht zur Ausführung bringen. — Schindler
 erklärte, er werde nach dieser Kundgebung Seitens der Regierung
 für die Anträge der Majorität stimmen. Bei namentlicher Ab-
 stimmung wurde §. 1 des Convertirungs-Gesetzes in der Fassung
 des Antrags der Majorität (welcher Zinsenreduction und Ver-
 wandlung in 4% Rente festsetzt) mit 113 gegen 46 Stimmen
 abgelehnt. Der Antrag Rieger's, eine 25%ige Couponbe-
 steuerung eintreten zu lassen, wurde mit 100 gegen 58 Stimmen
 abgelehnt. Hierauf wurde §. 1 des Antrags der Minorität in
 folgender Fassung angenommen: Sämmtliche Gattungen fundirter
 Allgemeiner Staatsschulden werden in 5% einheitliche Schuld um-
 gewandelt, welche mit 6% nicht erhebbarer Steuer belastet ist.
 (Dies kommt zufolge der Convertirungsmodalitäten 20% Coupon-
 bestuerung gleich.) Die Debatte soll heute noch fortgesetzt werden.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 7. Juni 17°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 7. Juni 17°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Witz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.